

Abschlussbericht zum Projekt

Recyclingpapier-Champions 2010 Ein Schüler-Ideenwettbewerb

Berlin, den 13.07.2010



Aktenzeichen: 27295
Projektlaufzeit: 01.06.2009 bis 31.05.2010
Bewilligungsempfänger: Initiative Pro Recyclingpapier
c/o Nissen Consulting GmbH & Co. KG
Carmerstraße 8
10623 Berlin

Projektkennblatt
der
Deutschen Bundesstiftung Umwelt



Az	27295	Referat	42	Fördersumme	30.000 €
Antragstitel		Schüler-Ideenwettbewerb: Die Recyclingpapier-Champions 2010			
Stichworte					
Laufzeit	Projektbeginn	Projektende	Projektphase(n)		
1 Jahr	01.06.2009	31.05.2010			
Zwischenberichte	21.12.2009				
Bewilligungsempfänger	Initiative Pro Recyclingpapier			Tel	030/315 1818 90
	c/o Nissen Consulting GmbH & Co. KG			Fax	030/315 1818 99
	Carmerstraße 8			Projektleitung	
	10623 Berlin			Heike Fischer	
Kooperationspartner	co2online			Bearbeiterin	
	Memo AG			Heike Fischer	

Zielsetzung und Anlass des Vorhabens

Papier ist das Arbeitsmittel Nr. 1 an deutschen Schulen, was sie zu Papiergroßverbrauchern macht. Die Herstellung und damit die Verwendung von Recyclingpapier schützt kostbare Ressourcen wie Wasser, spart Energie und schont das Klima. Der Wettbewerb Recyclingpapier-Champions (RCC) soll an deutschen Schulen das Bewusstsein für die vielfältigen messbaren ökologischen Vorteile und qualitativen Eigenschaften von Recyclingpapier schärfen, zur Verwendung von Recyclingpapier im Schulalltag motivieren und dadurch die breite Umstellung auf Recyclingpapier ermöglichen bzw. voranbringen.

Darstellung der Arbeitsschritte und der angewandten Methoden

RCC ist ein Ideenwettbewerb, der kreative Ideen deutscher Schüler auszeichnet, die helfen, Recyclingpapier im Unterricht und im Schulalltag nachhaltig zu integrieren. Die Einbindung des Wettbewerbs erfolgte als Sonderpreis im Rahmen des etablierten Wettbewerbs „Energiesparmeister“ (ESM). RCC richtete sich an alle Schülerinnen und Schüler an den allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen in Deutschland. Die Bewerbungsunterlagen wurden elektronisch an Schulleiter und Lehrer in ganz Deutschland versendet. Die Unterlagen enthielten neben Aufruf, Informationen und Formalia zur Teilnahme auch Anregungen für Projektideen und -inhalte, die im Rahmen des RCC eingereicht werden konnten. Bewerben konnten sich Einzelpersonen, Gruppen, AGs oder Klassen. Die Bekanntmachung des Wettbewerbs erfolgte während der gesamten Laufzeit mittels vielfältiger Kommunikationsmaßnahmen. Dazu gehörten die Einbindung schüler-, eltern- und lehrerrelevanter Medien und Online-Plattformen sowie die Unterstützung durch institutionelle Multiplikatoren, wie Verbraucherzentralen und Verbände. Sonderpreispate des RCC war das Versandhaus für ökofairen Schul- und Bürobedarf, die memo AG (www.memo.de). Der Wettbewerb begann am 29. November 2009 und endete am 25. März 2010. Die Teilnahme erfolgte online oder auf dem Postweg. Teilnehmer nutzten eine Vorlage, in der sie ihre Idee ausführlich schriftlich darlegten. Diese Darstellung konnte um Fotos, Videos, Skizzen und evtl. weitere schriftliche Erläuterungen ergänzt werden, die die Projektidee veranschaulichen und die Erfolgsaussichten für den (vermehrten) Einsatz von Recyclingpapier nachvollziehbar machen. Die IPR wertete die Angaben der Teilnehmer anhand verschiedener Kriterien aus und erstellte eine Vorauswahl für die Expertenjury. Die Prämierung der fünf Gewinnerideen fand im Rahmen einer eigenen Preisverleihungsveranstaltung unter Begleitung der Partner am 30. April im Deutschen Technikmuseum Berlin statt. Im Anschluss hatten die Gewinner die Möglichkeit, selbst Papier zu schöpfen.

INHALTSVERZEICHNIS

Abschlussbericht

	Seite
1. Zusammenfassung	4
2. Hintergrund und Ziel	6
3. Zielgruppen	6
4. Umsetzung	6
4.1. Einbindung in Energiesparmeister-Wettbewerb	7
4.2. Gewinnung Pate	7
4.3. Multiplikatoren	8
4.4. Bewerbungen	8
4.5. Bewertung und Bewertungskriterien	9
4.6. Ergebnis	10
4.7. Preisverleihung	13
4.8. Medienarbeit	14

Anhang 17

I:	Key Visuals	18
II:	Screenshots RCC und IPR	20
III:	Bewerbungsbogen für Wettbewerbsteilnehmer	28
IV:	Wettbewerbs-Faltblatt	30
V:	Multiplikatoren	31
VI:	Pressemitteilungen	35
VII:	Pressematerial Pressekonferenz	44
VIII:	Fotos	46
IX:	Liste der Veröffentlichungen	48
X.:	Veröffentlichungen der Multiplikatoren und in Medien	55

Abkürzungsverzeichnis:

RCC: Recyclingpapier-Champions

ESM: Wettbewerb Energiesparmeister

IPR: Initiative Pro Recyclingpapier

BMU: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

1. Zusammenfassung

Im ersten Halbjahr der Projektlaufzeit der Recyclingpapier-Champions lag der Schwerpunkt der Tätigkeiten auf der inhaltlichen Vorbereitung des Wettbewerbs sowie dann auf der kommunikativen Unterstützung des Starts. Partner der Recyclingpapier-Champions wurde der Energiesparmeister-Wettbewerb, unter dessen Dach die Recyclingpapier-Champions als Sonderpreis geführt wurden. Projektpate war die memo AG.

Zur Bekanntmachung des Wettbewerbs wurde zum Start Anfang Dezember 2009 eine Pressemitteilung an allgemeine, Zielgruppen- und Umweltmedien verschickt. Weitere Meldungen wurden als Erinnerung bzw. zur Fristverlängerung und schließlich zur Bekanntgabe der Gewinner versandt. Für die Gewinnerschulen wurde eine speziell auf sie zugeschnittene Pressemeldung erstellt und an die Medien der Region versandt. Die Schulen wurden motiviert, die Meldung bei eigenen Pressekontakten ebenfalls einzusetzen. Darüber hinaus wurden ausgewählte, vor allem zielgruppenspezifische Medientitel direkt angesprochen und für das Thema gewonnen. Die umfangreiche Medienberichterstattung seit dem Zwischenbericht im Dezember ist im Anhang beigelegt.

Um die direkte Ansprache der Schulen durch den Veranstalter des Energiesparmeister-Wettbewerbs co2online zu unterstützen bzw. zu ergänzen, wurden Multiplikatoren mit eigenen direkten Kontakten zu Schülern, Eltern oder Lehrern angesprochen. Die Multiplikatoren informierten in ihren eigenen Medien über den Wettbewerb und / oder verteilten das Faltblatt bzw. das Poster. Es konnten zahlreiche Organisationen gewonnen werden, die insgesamt knapp 4.740 (gedruckte) Faltblätter und ca. 60 Poster in Umlauf brachten und zur Teilnahme aufriefen.

Der Wettbewerb wurde online geführt als Unterseite des Energiesparmeisters und war auch von der IPR-Website aus zugänglich. Die entsprechenden Inhalte und Abläufe wurden definiert und formuliert. Dazu gehörte die Erstellung eines Faltblatts sowie eines Posters, das die potenziellen Wettbewerbsteilnehmer ansprach und die wichtigsten Informationen für sie zusammenfasste. Das Faltblatt konnte in gedruckter und in elektronischer Form verteilt werden und stand auch online zum Download zur Verfügung.

Im zweiten Halbjahr wurden die zahlreichen qualitativ sehr hochwertigen Bewerbungen aus dem ganzen Bundesgebiet mit Hilfe eines zuvor erstellten Kriterienkataloges ausgewertet und für die Jurysitzung aufbereitet. Gleichzeitig wurde eine Preisverleihungsveranstaltung konzipiert und organisiert. Alle von der Jury am 29. März gekürten Finalisten wurden eingeladen, an der Veranstaltung am 30. April teilzunehmen, wo sie dann ihre tatsächlich erreichte Platzierung erfuhren. Alle Gewinnerschulen entsandten Vertreter zur Veranstaltung und nahmen anschließend am flankierenden Rahmenprogramm im Deutschen Technikmuseum Berlin zum Thema „Papierherstellung“ teil.

Fazit:

Die Beteiligung am Wettbewerb war sehr hoch. 50 Teams mit über 500 Schülerinnen und Schülern aus dem ganzen Bundesgebiet und von allen Schultypen reichten ihre umfangreichen Bewerbungen ein und schilderten ausführlich ihre Projektideen für mehr Recyclingpapier an ihren Schulen. Die Bewerbungen zeigten deutlich, dass dem Thema Papier an Schulen eine große Bedeutung beigemessen wird. Schüler und Lehrer setzen sich – auch im Unterricht – intensiv damit auseinander, wie Mitschüler, Eltern und Lehrer von der Nutzung von Recyclingpapier als umweltfreundlichere Option überzeugt werden können. Gleichzeitig versuchten sie, durch ihre Ideen auch eine langfristige Verankerung sicherzustellen.

Der Wettbewerb wurde von den Zielgruppen sehr gut angenommen und schärfte das Bewusstsein bei den Schülern, dass jeder einzelne etwas für den Umweltschutz tun kann. Papier als Alltagsprodukt ist für die Schüler greifbar und somit ein guter Motivator für die Auseinandersetzung mit dem Thema Umwelt. Die einfache Messbarkeit der ökologischen Einspareffekte durch die Nutzung von Recyclingpapier trug ebenfalls dazu bei. Die Qualität der eingereichten Beiträge war durchgängig sehr hoch und zeugte von dem überdurchschnittlichen Engagement der Teilnehmer. Diese beschäftigten sich deutlich über die eigentliche Schulzeit hinaus mit ihren Projekten und setzten sich durch die Fragestellung des Wettbewerbes freiwillig sehr intensiv mit Umwelt- und Ressourcenschutz auseinander. Das große Interesse manifestierte sich auch nach Abschluss des Wettbewerbes durch viele Anfragen bei der IPR nach einer Fortsetzung für das Jahr 2011.

Was die Publizität und Verbreitung des Wettbewerbs betrifft, war die Zusammenarbeit mit dem Energiesparmeister-Wettbewerb sowie die Gewinnung von wichtigen Multiplikator-Organisationen ein wichtiges Erfolgskriterium mit Breitenwirkung. Dadurch wurde nicht nur die Bekanntheit des Wettbewerbs bei seinen Zielgruppen erhöht, sondern auch seine Bedeutung unterstrichen. Die Patenschaft mit der memo AG trug ebenfalls stark zur Verbreitung des Wettbewerbes bei, da memo den Wettbewerb intensiv online begleitete und entsprechende Informationen an ihre Kunden weitergab.

Die mediale Berichterstattung war vom Start des Wettbewerbes bis zur Bekanntgabe der Sieger national, regional und lokal sehr hoch (s. Anhang).

2. Hintergrund und Ziel

Schulen sind Großverbraucher in Sachen Papier: Schulhefte, Malblöcke oder etwa das Büropapier in der Verwaltung. Entsprechend hoch ist das ökologische Potenzial, das mit der Nutzung von Recyclingpapier durch Schüler, Lehrer und Administration verbunden wäre. Schon die Herstellung von nur sechs Blatt spart im Vergleich zu Frischfaserpapier einen ganzen Liter Wasser. Drei Blatt sparen so viel Energie, um diesen Liter zum Kochen zu bringen. Zusätzlich werden bei der Produktion CO₂-Emissionen in spürbarem Umfang vermieden. Tatsächlich jedoch ist die Recyclingpapier-Quote im Bereich Schule relativ gering. Schulhefte aus Recyclingpapier beispielsweise sind im Handel nur schwer erhältlich.

Der Schüler-Ideenwettbewerb „Recyclingpapier-Champions 2010“ (RCC) hatte das Ziel, bei Schülern das Bewusstsein zu schärfen für die vielfältigen messbaren ökologischen Vorteile und qualitativen Eigenschaften von Recyclingpapier. Den Schülern sollte vermittelt werden, dass sie mit ihren Ideen zur Verbreitung von Recyclingpapier im eigenen Umfeld einen unmittelbaren Beitrag dazu leisten können – und damit zum Schutz von Klima und Ressourcen. Zudem steht hier die junge Zielgruppe im Fokus der Aktivitäten der Initiative Pro Recyclingpapier, weil es langfristig von hoher Bedeutung ist, das Bewusstsein für ökologisches Handeln und für die Vorteile von Recyclingpapier zu schaffen. Recyclingpapier wurde in dem Wettbewerb zum paradigmatischen und zugleich gut greifbaren Instrument einer praktischen Umwelterziehung.

3. Zielgruppen

Der Wettbewerb forderte Schüler aller Altersstufen und Schulformen auf, sich nach ihren Möglichkeiten und in ihrem jeweiligen Umfeld für die Verbreitung von Recyclingpapier stark zu machen. Bewerben konnten sich Einzelne, Arbeitsgruppen oder ganze Klassen. Gleichzeitig zielte der Wettbewerb auch auf Lehrer und Eltern, die die Schüler bei der Teilnahme unterstützen sollen und zugleich selbst umdenken und sich für mehr Recyclingpapier einsetzen können. Indirekt sollte der Wettbewerb auch den Handel motivieren, auf die steigende Nachfrage von Recyclingpapier zu reagieren.

4. Umsetzung

Im ersten Halbjahr (bis Dezember) des auf eine Laufzeit von insgesamt einem Jahr angesetzten Projekts lag der Schwerpunkt in der Vorbereitung und Bekanntmachung. Es wurden zunächst Partner für die Realisierung des Wettbewerbs gefunden, die Inhalte, Kanäle und Abläufe im Einzelnen definiert, der Wettbewerb selbst zielgruppengerecht aufbereitet und zugänglich gemacht sowie die Bekanntmachung durch die Ansprache von Medien und Multiplikatoren begonnen. Dieser Teil wurde bereits ausführlich im Zwischenbericht beschrieben. Im zweiten Halbjahr bis Projektende stand die Auswertung der eingehenden Bewerbungen anhand von eigens entwickelten Kriterien im Vordergrund. Es folgten die Vorbereitung und Durchführung der Jurysitzung und die abschließende Preisverleihung im Deutschen Technikmuseum Berlin mit intensiver Koordination der einzelnen Schulen sowie begleitender Medienarbeit.

4.1. Einbindung in Energiesparmeister-Wettbewerb

Der Schülerwettbewerb wurde durch eine Kooperation mit co2online in den bei den Zielgruppen bereits fest etablierten Energiesparmeister (ESM) integriert. Der bestehende Zugang zu den allgemeinbildenden Schulen kam somit auch der Bekanntmachung der RCC zugute, da er als Sonderpreis mit in die Kommunikation eingebunden wurde. Inhaltlich wurde durch die Anbindung ein wesentlicher ökologischer Effekt von Recyclingpapier klar in den Mittelpunkt gerückt.

Die Online-Bewerbung für die RCC erfolgte auf einer Unterseite der ESM-Online-Plattform mit einer eigenen einfachen Webadresse (www.energiesparmeister.de/recyclingpapier.html). Die Schüler konnten online teilnehmen und alternativ ihre Wettbewerbsbeiträge auch per Post einreichen. Zusätzlich wurde der Wettbewerb auf der Website der Initiative Pro Recyclingpapier geführt und von dort auf die Wettbewerbs-Site verwiesen. Dort fanden die Interessenten Hintergrundmaterial und zusätzliche hilfreiche Instrumente wie den „Nachhaltigkeitsrechner“, der die Ressourceneinspareffekte durch die Verwendung von Recyclingpapier errechnet. Gleichzeitig konnte der für den Wettbewerb entworfene Flyer als PDF heruntergeladen werden. Für den Webauftritt wurde eine eigene grafische Linie entwickelt, angelehnt an das Corporate Design der IPR, die den Wiedererkennungseffekt des RCC erhöhte (Beispiele s. Anhang I. „Key Visuals“).

Für beide Websites (ESM-Wettbewerbs-Site und IPR-Sites) wurden Statements der Wettbewerbs-Partner erstellt: memo (Pate), DBU (Jurymitglied) und IPR (Sprecher des Initiators) kommentieren jeweils kurz aus ihrer Sicht die Bedeutung des Wettbewerbs.

Im Zuge des Wettbewerbsverlaufs erfolgte eine kontinuierliche Absprache zu den geplanten Aktivitäten. Dies betraf zum Beispiel die Verlängerung der Bewerbungsfrist auf den 25. März, damit ein ZDF-Fernsehbeitrag zur Beteiligungsmotivation genutzt werden konnte. Co2online integrierte bei allen Pressemeldungen den Hinweis auf die RCC und achtete auch bei Abstimmungen zu Veröffentlichungen in Medien auf entsprechende Integration von Informationen zu den RCC. Dies trug stark zur Bekanntmachung des erstmalig stattfindenden Sonderpreises RCC bei, v.a., da der ESM-Wettbewerb bereits einen sehr hohen Bekanntheitsgrad genießt und entsprechend gut medial begleitet wurde.

4.2. Gewinnung Pate

Als glaubwürdiger Pate des Wettbewerbs konnte die memo AG, ein Versandhändler für nachhaltigen Schul- und Bürobedarf und Mitglied der IPR, gewonnen werden. Zu seinem über 10.000 Produkte umfassenden Sortiment gehören auch viele Schulmaterialien aus Recyclingpapier mit dem Blauen Engel. Das Unternehmen stellte die Preisgelder für die Siegerteams zur Verfügung und unterstützt auch nach Abschluss des Wettbewerbs den ersten Sieger bei der Umsetzung seiner Ideen. Zusätzlich hat sich memo bereit erklärt, auch den anderen Gewinnerschulen bei Bedarf zu helfen. Gleichzeitig war die memo AG Multiplikator und kommunizierte den Wettbewerb etwa durch den Versand der Wettbewerbsfaltblätter mit ihren Produkten, die Einbindung auf der eigenen Homepage sowie die Verbreitung der Wettbewerbsinformationen in groß angelegten Kundenmailings.

4.3. Multiplikatoren

Zahlreiche Organisationen wurden für die Unterstützung des Wettbewerbs gewonnen. Dadurch konnte ein bedeutender Effekt mit hoher Breitenwirkung erzielt werden, da sie ihre eigenen Mitglieder und Kontakte über den Wettbewerb informierten und zur Teilnahme aufforderten. Es handelte sich um Lehrer-, Eltern- und Schülerorganisationen ebenso wie kulturpolitische Einrichtungen, Umweltverbände und Verbraucherorganisationen. Sie informierten mit ihren Online-Instrumenten (Newsletter, Nachrichten, ggf. Links) über den Wettbewerb und / oder verschickten oder verteilten das Wettbewerbs-Faltblatt. Insgesamt konnten ca. 36 Organisationen als Multiplikatoren gewonnen werden. Darüber hinaus verbreiteten auch IPR-Mitgliedsunternehmen den Aufruf zur Teilnahme unter ihren Mitarbeitern. Allen Multiplikatoren wurde ein Dankeschreiben für ihre Unterstützung gesandt. Eine Liste der Multiplikatoren sowie das Dankeschreiben befinden sich im Anhang V. „Multiplikatoren“.

4.4. Bewerbungen

Die Resonanz auf den Wettbewerbsaufruf war sehr gut. Aus dem ganzen Bundesgebiet gingen Bewerbungen ein, die alle Schultypen und unterschiedlichste Altersgruppen umfassten. Die jüngsten Bewerber waren Grundschüler der ersten Klasse im Alter von sechs Jahren, die ältesten Berufsschüler im Alter von 21 Jahren.

Von insgesamt 50 kompletten Bewerbungen waren 28% aus Nordrhein-Westfalen, 24% aus Bayern, 10% aus Niedersachsen, 8% aus Baden-Württemberg und Berlin, 6% aus Hessen, 4% aus Sachsen und Schleswig-Holstein und 2% aus Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Bei den Schultypen lagen Gymnasien mit 36% vorn gefolgt von Haupt- und Realschulen mit 22%, Grundschulen mit 20%, Gesamtschulen mit 14%, Berufsschulen mit 6% und Förderschule mit 2%.

Die Bewerbungen erfolgten sowohl digital als auch in starkem Maße auf dem Postwege in Form von sehr aufwändig gestalteten Projektunterlagen inklusive Film- und Musikaufnahmen, die das hohe Engagement der Gruppen besonders unterstrichen. Das Niveau der Projektideen war durchweg hoch und die eingereichten Beiträge zeichneten sich durch einen großen Maßnahmenreichtum aus. Um eine Vergleichbarkeit herzustellen, mussten verschiedene Bewertungskriterien entwickelt werden.

4.5. Bewertung und Bewertungskriterien

Für die Erstellung einer Vorauswahl von 11 Projekten wurden unterschiedliche Kriterien entwickelt. Zusätzlich wurde auf eine ausgeglichene Verteilung von Altersstufen, unterschiedlichen Schultypen sowie eine breite geografische Verteilung geachtet. Für die Jury wurden alle Projekte schriftlich aufbereitet und als Präsentation zusammengestellt.

Die angewandten Kriterien waren folgende:

Aufwand / Nutzen - Stehen Aufwand und Nutzen in einem ausgeglichenen Verhältnis? Ist die Idee ohne großen Aufwand praktisch umsetzbar/ bereits umgesetzt? Wie groß ist das Engagement der Schüler?

Innovation und Kreativität - Wird das Projekt auf ungewöhnlichem Wege angegangen? Ist es eine eigene Idee oder kopiert?

Kommunikation - Wird die Projektidee/das Projekt schulweit kommuniziert, erreicht sie möglichst viele Empfänger? Wird sie auch nach außen kommuniziert (Einbezug Eltern, weitere Multiplikatoren)? Ist die Kommunikation kurz- oder langfristig angelegt? Wie wird das Projekt im Wettbewerb dargestellt? Welche Instrumente nutzen die Schüler?

Quantifizierbarkeit - Ist die Steigerung von RC im Projekt messbar? Wird der Einsatz von Recyclingpapier durch die Umsetzung der Idee spürbar gesteigert?

Nachhaltige Verankerung des Themas - Ist das Projekt langfristig angelegt und wird in den Schulalltag integriert, so dass es bei Umsetzung nachhaltige Erfolge erzielen kann? Erfolgt eine Kooperation mit anderen Schulen o.ä.?

Die finale Auswahl der fünf Preisträger erfolgte durch eine Jury, die aus Vertretern des ESM erweitert um einen Vertreter für die RCC (Felix Gruber, DBU) bestand:

- Wolfgang Müller (Regierungsdirektor des Bundesumweltministeriums)
- Felix Gruber (Referatsleiter Deutsche Bundesstiftung Umwelt)
- Prof. Dr. Gerd Michelsen (Leuphana Universität Lüneburg, Mitglied Nationalkomitee der UN-Dekade)
- Lothar Eisenmann (Institut für Energie- und Umweltforschung)
- Johnny Strange (Culcha Candela)
- Benjamin Frank Hilbert (Vorsitzender der Bundesschülerkonferenz)
- Anja Neufert (Projektleiterin SPIESSER)

Die Wahl der fünf RCC-Sieger erfolgte im Rahmen der Gesamtjurysitzung für den ESM am 29. März 2010 in Berlin, an der Herr Hilbert und Herr Strange nicht persönlich teilnehmen konnten. Sie reichten ihr Votum jedoch per E-Mail ein. Herr Gruber (DBU) wurde auf der Sitzung seitens der IPR begleitet und mit weiteren Informationen unterstützt.

4.6. Ergebnis

Im Anschluss an die Jurysitzung wurden alle Schulen, die nicht das Finale erreicht hatten, mit einer Dankesurkunde (s. Anhang I. „Key Visuals“) für ihr Engagement angeschrieben. Alle Siegerschulen wurden persönlich kontaktiert und offiziell zur Preisverleihung nach Berlin eingeladen. Die Anreise sowie die teilweise anfallenden Übernachtungskosten wurden von der IPR übernommen, da die Schulen über keine Budgets für solche Reisen verfügen. Die Schulen wurden bei der Einladung noch nicht über ihre finalen Plätze informiert, um die Spannung aufrecht zu erhalten und sie für die Teilnahme zu motivieren.

Fünf Schülergruppen überzeugten die Jury besonders, wobei alle Sieger sich durch besonders hohe Eigeninitiative und kreative Herangehensweisen auszeichneten. Dies geschah mit viel Spaß und Verbindlichkeit und kam ohne den erhobenen Zeigefinger aus. Ein Thema, das viele Schüler beschäftigte, war dabei die schlechte Verfügbarkeit von Schulmaterialien aus Recyclingpapier im Einzelhandel, was mehrfach in den Aktionen aufgegriffen wurde.

Folgende Schulen wurden ausgewählt:

1. Platz: Umweltgruppe der Rolf-Dircksen-Schule in Enger (Nordrhein-Westfalen), 2.500 Euro

Die Umweltgruppe der Rolf-Dircksen-Schule (Hauptschule) in Enger, Nordrhein-Westfalen reichte nicht nur eine Idee, sondern einen umfangreichen langfristig angelegten „Aktionsplan“ zum Wettbewerb ein.

Zur Umstellung auf Recyclingpapier motivieren wollen die Schüler mit kontinuierlicher Aufklärung zum Thema Papier z.B. mit dem Theaterstück „Papier ist nicht gleich Papier!“, das regelmäßig bei Einschulungsfeiern für die neuen Fünftklässler aufgeführt wird oder mit umweltfreundlich gefüllten Schultüten (Foto), einer Themenwand in der Aula, dem Verkauf von Recyclingpapier, Umfragen, Infoblättern, Projekttagen, Ausstellungen, Einladung von Umweltorganisationen an die Schule, Elternbriefen, Infoständen und Briefen an Geschäfte und Supermärkte, damit diese ihr Angebot von Recyclingpapier erweitern. Abgerundet wird das Konzept durch Aktionen zum Sammeln von Altpapier und einer damit verbundenen Schätzfrage zum Papierverbrauch der Schule in einer Woche.

Überzeugt hat die Jury vor allem das fortwährend hohe Engagement der Schüler und die kontinuierliche Entwicklung immer neuer Ideen, um Mitschüler und Lehrer von den Vorteilen von Recyclingpapier zu überzeugen sowie die optimale Integration dieser Ideen in den Schulalltag.

2. Platz: Klasse 4b der Grundschule Bubenreuth (Bayern), 1.500 Euro

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4b der Grundschule Bubenreuth begeisterten die Jury durch die gelungene Umsetzung einer prinzipiell einfachen Idee: Da es in der näheren Umgebung keine Möglichkeit gibt, Recyclingpapierprodukte zu kaufen, organisierten sie selbst einen wöchentlichen Pausenverkauf mit einem selbstgebauten, fahrbaren Stand.

Jeden Donnerstag bauen zwei Viertklässler einen beweglichen Verkaufsstand auf und bieten ihren Mitschülern Recyclingpapierhefte und -blöcke unterschiedlicher Lineatur zum Einkaufspreis an. Durch den wöchentlichen Verkauf werden Schüler und Lehrer regelmäßig an die Vorteile von Recyclingpapier erinnert und erhalten die Möglichkeit, dieses direkt vor Ort zu erwerben.

Eine Fotoausstellung in der Aula dokumentiert das Projekt und den vorausgegangenen Ideenwettbewerb unter den Grundschulern. Ziel des Wettbewerbs war es, ein geeignetes Motto für das Verkaufsprojekt zu finden. Der Siegerspruch – „Heft für Heft – ein gutes Geschäft! Baum für Baum – man glaubt es kaum – er bleibt steh´n, das woll´n wir seh´n!“ - hängt nun neben dem Verkaufsstand. Zur Einweihung des Standes war die örtliche Presse anwesend, welche im Anschluss über das Engagement der Kinder berichtete.

Anlässlich des Projektbeginns organisierten die Viertklässler mit Hilfe ihrer Klassenlehrerin sogenannte Starterpakete: Alle Schüler hatten die Möglichkeit, entsprechend ihrer Klassenstufe von den Lehrern zusammengestellte, umweltfreundliche Schulmaterialien für das neue Schuljahr zu bestellen. Der Erfolg der Aktion war so groß (75% aller Grundschüler bestellten), dass diese zu Beginn des neuen Schuljahres wiederholt wird. Dann übernehmen die neuen vierten Klassen die Organisation der Bestellungen und den Verkaufsstand. Finanziell werden die Kinder durch den Elternbeirat sowie den Förderverein der Schule unterstützt.

3. Platz: Schülergruppe des Auguste-Viktoria-Gymnasiums in Trier (Rheinland-Pfalz), 500 Euro

Den dritten Platz des Schülerwettbewerbs belegt eine fünfköpfige Schülergruppe des Auguste-Viktoria-Gymnasiums in Trier, Rheinland-Pfalz, deren hohe Verbindlichkeit der Jury imponierte. Durch persönliche Besuche in den Klassen, aber auch durch persönliche Ansprache der Lehrerschaft trägt die Projektgruppe ihr Anliegen erfolgreich in die ganze Schule.

Die Schüler im Alter von elf bis siebzehn Jahren möchten ihre Mitschüler und Lehrer über die Vorteile von Recyclingpapier informieren und so den Grundstein für eine bewusste, eigene Entscheidung für Recyclingpapier legen. Dies soll gleichzeitig die Eigeninitiative der Mitschüler fördern.

Mit Hilfe einer Powerpointpräsentation, die kontinuierlich anhand des Feedbacks der Mitschüler und Lehrer ergänzt und verbessert wird, klärt die engagierte Schülergruppe über die Papierthematik auf. Innerhalb eines Schuljahres sollen alle Klassen mit dem Vortrag besucht werden. Anschließend werden alljährlich zum Schuljahresbeginn jeweils die neuen Fünftklässler informiert. Erste Terminabsprachen mit Klassenlehrern sind bereits erfolgt und zwei Klassen wurde der Vortrag schon präsentiert. Die Bereitschaft der Schüler, fortan Recyclingpapier zu nutzen und eine entsprechende Absichtserklärung zu unterschreiben, ist groß. Die Unterzeichnung dieser Erklärung wird mit einer Urkunde der Umweltministerin des Bundeslandes Rheinland-Pfalz belohnt.

Um die Umstellung auf Recyclingpapierprodukte zu erleichtern, möchten die Schüler vorübergehend Verkaufsstände im Schulhaus einrichten. Mit der Unterstützung von Lehrern und in Form von Werbeplakaten soll auf die Verkaufsaktion aufmerksam

gemacht werden. Langfristig plant die Schülergruppe die Organisation von Sammelbestellungen, vor allem vor den Schulferien.

Ihr Ziel ist es, dass ihre Mitschüler und Lehrer den Kauf von Produkten aus Recyclingpapier als Selbstverständlichkeit ansehen und mit Hilfe des Projektes erkennen, inwiefern sich ihr Verhalten unmittelbar auf die Umwelt auswirkt.

4. Platz: Schülerfirma „Paper Angels“ der VS Höchberg (Bayern), Schulmaterialien im Wert von 250 Euro

Die Schülerfirma „Paper Angels“ der Volksschule Höchberg (Hauptschule) in Bayern belegte den vierten Platz des Ideenwettbewerbs. Die Schülerfirma hat sich zum Ziel gesetzt, durch den Verkauf von Recyclingpapier Projekte zum Schutz des Regenwalds zu unterstützen.

Daher verkaufen die Schüler seit dem Schuljahr 2006/07 regelmäßig Recyclingpapierprodukte an ihrer Schule und organisieren Sammelbestellungen zum Schuljahresbeginn. Hierfür bieten die Paper Angels individuelle Klassenpakete mit Produkten aus Recyclingpapier an und sortieren und liefern sie an die einzelnen Klassen aus. Die Einnahmen spenden die Schüler der Tropenwaldstiftung OroVerde für die Anpflanzung neuer Bäume.

Der Erfolg der „Paper Angels“ an der Schule ist groß: Aufgrund ihrer Nachfrage stieg diese komplett auf Recyclingkopierpapier mit dem Blauen Engel um.

Das Projekt soll kontinuierlich weiterbetrieben werden und an die nachfolgenden Jahrgänge übergeben werden. Mittlerweile führt schon die zweite Klassengeneration das Projekt fort. Ermöglicht wurde dies unter anderem durch die finanzielle Unterstützung der Sparkasse Mainfranken Würzburg und die Zusammenarbeit mit einem ortsansässigen Schreibwarengeschäft.

Es ist ein besonderes Anliegen der Schüler, die Öffentlichkeit auf ihr Projekt und die Vorteile von Recyclingpapier aufmerksam zu machen und ein Vorbild für andere Schüler und Schulen darzustellen. Hierfür sprechen sie aktiv die benachbarte Realschule an, lassen T-Shirts mit ihrem Logo bedrucken und nehmen auf Messen für Schülerfirmen bzw. auf dem ökumenischen Kirchentag in München teil, wo sie durch einen Verkaufsstand und einen Werbespot für ihr Anliegen werben.

Aufgrund der erfolgreichen Teilnahme an diversen Wettbewerben, darunter „Entdecke die Vielfalt!“ und „TRIOlogisch“ (BUND), sowie der gelungenen Selbstdarstellung auf Messen in Würzburg und Fürth, berichtete beispielsweise die „Main-Post“ wiederholt über die Schülerfirma. Gerade diese Professionalität, mit der die „Paper Angels“ auf sich und ihr Engagement aufmerksam machen, war ausschlaggebend für die Entscheidung der Jury.

5. Platz: Berufsschulklasse der BBS IV Dr. Otto Schlein in Magdeburg (Sachsen-Anhalt), Schulmaterialien im Wert von 250 Euro

Die Berufsschulklasse überzeugte die Jury mit ihrem originellen Ansatz: Sie inszenierte ein Theaterstück mit dem Blauen Engel in der Hauptrolle, um Mitschüler und Lehrer zur Auseinandersetzung mit dem Thema Recyclingpapier zu bewegen. Hervorzuheben ist das außergewöhnliche Engagement der Schüler bei der Entwicklung und Umsetzung dieser kreativen Idee. Als Berufsschüler sind sie nur wenige Tage pro Woche an der Schule und stehen bereits im Berufsleben.

Die angehenden biologisch-technischen Assistenten im Alter von 16 bis 21 Jahren entwickelten Dialoge und Szenen, probten und musizierten und fertigten letztendlich alle Kostüme und Requisiten aus umweltfreundlichen Materialien an.

Das Theaterstück mit musikalischen Einlagen soll in allen Klassen der berufsbildenden Schule aufgeführt und anschließend diskutiert werden. Hierfür wirbt eine als Blauer Engel verkleidete Schülerin, die auf Inline-Skates mehrmals wöchentlich im Schulhaus Informationsflyer über Umweltpapier verteilt und die Schultaschen auf Produkte mit dem Blauen Engel durchsucht.

Unter besonders aktiven Nutzern der umweltfreundlichen Schulmaterialien sollen Preise verlost werden. Ziel der neunzehn Berufsschüler ist es, die Schüler- und Lehrerschaft dazu anzuregen sich am Beispiel von Recyclingpapier, bewusster mit dem Thema Umweltschutz und der eigenen Verantwortung für die Umwelt auseinanderzusetzen.

4.7. Preisverleihung

Für die RCC wurde eine eigene – vom ESM unabhängige - Preisverleihungsveranstaltung konzipiert. Dies lag darin begründet, dass die Preisverleihung in der Siegerschule des ESM-Wettbewerbes durchgeführt werden sollte. Somit hätte es keinen Bezug zu den Siegern des RCC gegeben. Die Entscheidung fiel stattdessen auf einen neutralen und repräsentativen Ort, der allen fünf Siegern gerecht wurde.

Die offizielle Preisverleihung fand am 30. April im Deutschen Technikmuseum Berlin mit anschließender Pressekonferenz und einem Fototermin in der Museumshalle mit den Partnern des Wettbewerbes statt (Fotos siehe Anhang V. „Fotos“). Für die symbolische Überreichung der fünf Preise wurden überdimensionierte Schecks gestaltet, die die Gruppen zusammen mit einer Siegerurkunde auf der Bühne überreicht bekamen (s. Anhang I. „Key Visuals“).

Die Schüler erhielten im Anschluss Gelegenheit, selbst Papier zu schöpfen und etwas zur Geschichte des Papiers und deren Herstellung zu lernen. Diesen Veranstaltungsteil hatte die IPR initiiert und wurde durch die Papiertechnische Abteilung des Museums pädagogisch betreut. Den Schülern wurde so ein umfassendes Hintergrundwissen zum Thema Papier vermittelt und der Wettbewerb um einen didaktisch wertvollen Teil erweitert. Gleichzeitig wurde so der Tag für die Gewinner besonders erlebnisreich, was gerade für die noch sehr jungen Grundschüler wichtig war.

Parallel wurde in der maritimen Abteilung des Museums ein kleiner Informationsstand aufgebaut mit Hintergrundmaterialien zu Recyclingpapier. Um auch bei den Museumsbesuchern die Aufmerksamkeit für das Thema zu wecken, wurde neben dem Informationsstand ein lebensgroßer Plüschbär mit einem Schild zum Wettbewerb aufgestellt. Nach der Veranstaltung fand der offizielle Fototermin mit den Siegergruppen, Partnern und Singa Gätgens vor dem Bären statt. Die entstandenen Bilder dienten als Pressematerial und wurden ebenfalls den Schulen zur Verfügung gestellt sowie im Internetauftritt genutzt.

Für die Preisverleihung konnte die KI.KA-Moderatorin Singa Gätgens gewonnen werden, die die Veranstaltung sehr kind-/jugendgerecht gestaltete und so für kontinuierliche Aufmerksamkeit bei den Gästen sorgte. Weitere Teilnehmer waren die Partner und Förderer des Wettbewerbes Felix Gruber von der DBU, Jürgen Schmidt Sprecher des Vorstands der memo AG sowie der Sprecher der IPR, Herr Michael Söffge. Als Wettbewerbspartner nahm Frau Steffi Saueracker von co2online teil. Die Veranstaltung verlief sehr erfolgreich und hatte eine gute Publikumsbeteiligung seitens der Multiplikatoren.

Für die Schüler und Lehrer war die Teilnahme eine positive Bestätigung ihres hohen Engagements und gleichzeitig eine starke Motivation, um auch zukünftig an den Projekten weiterzuarbeiten. Dies drückte sich durch die durchweg positiven Reaktionen auf der Veranstaltung und im Anschluss durch das Einholen vertiefender Informationen im Infobüro der IPR zum Thema Recyclingpapier aus. Die memo AG wird zudem alle Schulen dabei unterstützen, ihre Projekte langfristig umzusetzen, was über die reine Patenschaft mit der Siegerschule aus Enger hinausgeht und die Motivation der Projektteams stärkt.

4.8. Medienarbeit

Für die Medienarbeit wurden zunächst die relevanten Medien identifiziert, d.h. Titel speziell für Lehrer, Eltern und Schüler bzw. Kinder und Jugendliche, ausgewählte allgemeine Titel (v.a. Tageszeitungen mit ihren Kinder- und Schulseiten) und weitere Fach- und Special Interest-Medien mit Schwerpunkten in den Bereichen Umwelt und im Papiermarkt. Teils handelt es sich auch um die Publikationen von als Multiplikatoren anzusprechenden Organisationen.

Die eigentliche Medienarbeit erfolgte dann auf unterschiedlichen Wegen:

Zunächst wurden die Medientitel individuell und direkt angesprochen und auf den Wettbewerb hingewiesen sowie ggf. spezifische Herangehensweisen be- und abgeprochen. Mit dieser kontinuierlichen individuellen Ansprache wurde bereits vor Wettbewerbs-Start im November begonnen und diese dann fortgesetzt. Vor allem Fach- und Special Interest-Medien, aber auch zielgruppenkonforme Online-Medien begleiteten das Thema dann entsprechend (z.B. c.ebra, Business Partner PBS, natur + kosmos).

Nach Feststehen der Gewinnerschulen wurden dann ganz gezielt regionale Medien recherchiert und vor und nach der Preisverleihung persönlich angesprochen, um sie für eine Berichterstattung zu gewinnen (s. Anhang X. „Veröffentlichungen der Multiplikatoren und in Medien“).

Medienarbeit zur Preisverleihung

Für die Preisverleihung in Berlin wurde eine Pressekonferenz geplant, die im Anschluss stattfinden sollte. Eingeladen waren Medien der Region bzw. mit Redaktionen in Berlin und Potsdam. Hierzu wurden die Ansprechpartner für die Themen Jugend/ Umwelt recherchiert und ein gesonderter Einladungsverteiler erstellt – außerdem wurde eine ausführliche Pressemappe mit Hintergrundmaterial zum Wettbewerb und zu Recyclingpapier generell zusammengestellt. Die Ansprache erfolgte mit einer Presseeinladung (s. Anhang VIII „Pressematerial Pressekonferenz“) sowie anschließend intensiven persönlichen Nachfass. Besonderes Interesse zeigten Jugendradiosender wie Radiojojo, Radio Teddy oder auch Radio Kakadu. Aufgrund der Themenvielzahl in Berlin bei gleichzeitig schwach besetzten Redaktionen konnten viele Medienvertreter trotz Interesse nicht kommen. Radiojojo führte jedoch Telefongespräche mit den Siegerschulen und gestaltete mit diesem Material einen entsprechenden Sendebeitrag, der zu einem späteren Zeitpunkt gesendet werden soll. Während der gesamten Veranstaltung war Radio Kakadu vom Deutschlandradio Kultur anwesend und zeichnete sowohl die Preisverleihung als auch diverse Einzelinterviews mit den Siegerschülern und Partnern auf. Die geplante Pressekonferenz wurde als offene Diskussionsrunde gestaltet, um den Anwesenden Gelegenheit zu geben, ihre Fragen an die Partner des Wettbewerbes sowie den Sprecher der IPR zu stellen. Dies wurde gut angenommen.

Pressemitteilungen

Die IPR verschickte zum Start des Wettbewerbs eine Pressemitteilung, die aktuell bei dem zu dem Zeitpunkt bevorstehenden Klimagipfel ansetzte und die Bedeutung der Initiative insgesamt hervorhob. Im weiteren Verlauf folgten eine Erinnerungsmeldung mit Teilnahmeaufruf sowie eine Meldung, die gleichzeitig die aktuell stattfindende Olympiade aufgriff, um höhere Aufmerksamkeit zu erzielen. Es folgten in Abstimmung mit co2online die Ankündigung der Verlängerung der Bewerbungsfrist auf den 25. März sowie die Mitteilung zu den tatsächlichen Gewinnern in verschiedenen auf die Schulregionen zugeschnittenen Varianten, um zusätzlich die Regionalmedien anzusprechen (alle Pressemeldungen siehe Anlage). Der Versand der Meldungen erfolgte an die vorab definierten Verteiler der IPR.

Der Schulwettbewerb wurde zusätzlich in der sehr stark beachteten Pressemitteilung zum 10-jährigen Jubiläum der IPR als wichtiges Projekt genannt, um einen Zusatzeffekt in den Medien zu erzeugen.

Insgesamt war die Medienresonanz auf den Wettbewerb sehr groß und besonders stark in den zielgruppennahen Onlinemedien. Erfreulich war die Aufnahme des RCC in die Liste der bundesweiten Schülerwettbewerbe seitens Focus Online. Eine Liste der Medien bzw. Plattformen, die die RCC aufgegriffen haben, findet sich im Anhang VII, ebenso die Clippings selbst (Anhang IX. „Veröffentlichungen der Multiplikatoren und Medien“).

Anhang

Anhang I: Key Visuals



Urkunden:



Rollup:



Anhang I: Key Visuals (Forts.)

Siegerschecks:



Plakat Infostand:



Anhang II: Screenshots der beiden Websites Recyclingpapier-Champions und Initiative Pro Recyclingpapier

1. Recyclingpapier-Champions

Home : Sonderpreise : Recyclingpapier :

Recyclingpapier

- Registrieren
- Ein/Ausloggen
- Bewerben
- Teilnahmebedingungen
- Ideenbeispiele
- Papier-Rechner
- Energiesparkonto

Recyclingpapier

So werdet ihr „Recyclingpapier-Champions 2010“

GESUCHT:

DIE RECYCLINGPAPIER-CHAMPIONS AN DEUTSCHEN SCHULEN

Ihr steckt voller Ideen? Und wollt, dass mehr eurer Mitschüler und Lehrer Recyclingpapier nutzen? Prima! Dann habt ihr gute Chancen, „Recyclingpapier-Champions 2010“ zu werden.

Zeigt als Klasse, Schülergruppe oder auch einzelne Schüler einfach, wie ihr eure ganze Schule davon überzeugen wollt, Recyclingpapier zu benutzen. Preise im Gesamtwert von 5.000 Euro warten auf die fünf besten Ideen. Ihr seht also: Es lohnt sich! Aber nicht nur wegen der tollen Preise – sondern auch für die Umwelt.

Denn Recyclingpapier, insbesondere mit dem Umweltzeichen Blauer Engel, besteht vollständig aus Altpapier. Bereits die Herstellung von 6 Blättern spart im Vergleich zu so genanntem Frischfaserpapier einen ganzen Liter Wasser! Und drei Blätter sparen so viel Energie, um diesen Liter Wasser zum Kochen zu bringen. Aber schaut selbst und testet den Nachhaltigkeitsrechner der Initiative Pro Recyclingpapier.

[Papier-Rechner](#)

Mitmachen und bewerben

Ihr könnt euch online oder per Post bewerben. In jedem Fall solltet ihr den Fragebogen noch um Skizzen, Bilder, Fotos ergänzen, damit wir uns ein möglichst genaues Bild von Eurer Idee machen können. Falls ihr euch online bewirbt, könnt ihr die zusätzlichen Dokumente hochladen. Falls ihr lieber per Post mitmachen wollt, schickt uns die Dokumente gesammelt zu. Die Postadresse findet ihr auf dem Fragebogen zum Download.

Ihr möchtet online mitmachen: [Zum Online-Fragebogen](#)

Ihr möchtet auf dem Postweg mitmachen: [Download des Fragebogens](#)

Bevor Ihr Eure Bewerbung abschickt, bitte unbedingt die [Teilnahmebedingungen](#) lesen. Vielen Dank.

Gern geben wir Euch Anregungen für Eure Bewerbung. Einfach mal auf [Ideenbeispiele](#) klicken.

WEITERSAGEN!

Macht mit:
Johnny Strange sagt, warum

URL: <http://www.youtube.com/v/6j...>

Die Gewinner 2009 und ihr Pate starten neues Projekt

URL: <http://www.youtube.com/v/Xj...>

So sieht es aus: Alles über den Wettbewerb 2009

Anhang II: Screenshots Recyclingpapier-Champions (Forts.)



Home : Sonderpreise : Recyclingpapier : Ideenbeispiele :

- Recyclingpapier
- Registrieren
- Ein/Ausloggen
- Bewerben
- Teilnahmebedingungen
- Ideenbeispiele**
- Papier-Rechner
- Energiesparkonto

Ideenbeispiele

Ideenseite Sonderpreis „Recyclingpapier-Champions“

Hier ein paar Ideenbeispiele zum Sonderpreis „Recyclingpapier-Champions 2010“:

- Ihr denkt, dass ihr eure Mitschüler mit einer kleinen Ausstellung über Recyclingpapier überzeugen könnt? Dann beschreibt uns, wie so eine Ausstellung aussehen kann.
- Oder ist für euch eine Schülerzeitung zum Thema Recyclingpapier die beste Lösung? Teilt uns mit, welche Inhalte diese Zeitung genau haben soll und wer Nachforschungen und Redaktion übernimmt.
- Vielleicht wollt ihr aber auch einfach Recyclingpapier an der Schule verteilen, Umfragen durchführen oder mit witzigen Aktionen wie einem „Zeugnis für Recyclingpapier“, das ihr auf dem Schulhof ausstellt, die Vorteile von Recyclingpapier deutlich machen.

Entwickelt eigene Ideen zur Verbreitung von Recyclingpapier an der Schule.

Wir möchten online mitmachen: [Zum Online-Fragebogen](#)

Wir möchten auf dem Postweg mitmachen: [Download des Fragebogens](#)

WEITERSAGEN!

Macht mit:
Johnny Strange sagt, warum

URL: <http://www.youtube.com/v/6...>

Die Gewinner 2009 und ihr Paten starten neues Projekt

Initiative Pro Recyclingpapier

Michael Söffge, Pressesprecher

„Wir wollen mit dem bundesweiten Ideenwettbewerb an Deutschlands Schulen frühzeitig ein Bewusstsein für die vielfältigen ökologischen Vorteile von Recyclingpapier schaffen. Am Beispiel des Papiers mit dem Blauen Engel können Kinder und Jugendliche Klima- und Ressourcenschutz lernen und praktisch umsetzen.“



Felix Gruber (Referatsleiter Deutsche Bundesstiftung Umwelt)



„Jeder einzelne kann einfach und effektiv Energie sparen und zum Klima- und Ressourcenschutz beitragen. Das Alter spielt dabei keine Rolle – jede Energiesparlampe und jedes Blatt Recyclingpapier zählen. Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt unterstützt den Ideenwettbewerb, weil Schüler so über das Beispiel von Recyclingpapier einen sehr praktischen Bezug zum Thema Nachhaltigkeit im Schulalltag erhalten.“

memo AG

Jürgen Schmidt, Gründer und Vorstandssprecher

„Die memo AG als „Pionier“ in Sachen Recyclingpapier unterstützt den diesjährigen Sonderpreis „Recyclingpapier-Champions 2010“, weil er die Ideen und Visionen junger Menschen fördert. Die kreative und spielerische Auseinandersetzung mit dem Thema soll auf die ökologische Bedeutung des wichtigsten Arbeitsmittels in Schulen hinweisen und zusätzlich Impulse setzen, um den Recyclingpapieranteil bei Schulmaterialien zu erhöhen.“



Anhang II: Screenshots Initiative Pro Recyclingpapier

The screenshot shows the homepage of the website www.papiernetz.de. The header features a banner with a paper airplane flying over a field of wheat, with the logo for 'Initiative Pro Recyclingpapier' in the top right corner. Below the banner is a navigation menu with links for Home, Termine, Kontakt, Presse, Nachhaltigkeitsrechner, Newsletter, Glossar, and Suche. There are also links for 'english' and 'RSS-Feed'.

The main content area is titled 'Home' and features a primary article: **Initiative für mehr Recyclingpapier an Deutschlands Schulen** and **Bundesweiter Ideenwettbewerb startet**. The article is dated 'Berlin, 1. Dezember 2009' and discusses a nationwide idea competition for schools to promote recycling paper. It mentions the 'Recycling-Papier-Champions 2010' competition and quotes Michael Söffge, a speaker for the initiative, about raising awareness for the ecological benefits of recycling paper. A link is provided for a 'Komplette Meldung in unserem Pressebereich'.

On the left side, there is a vertical navigation menu with four green buttons: 'DIE INITIATIVE', 'GUTE GRÜNDE', 'PAPIER IN DER PRAXIS', and 'INFOBÜRO'. Below this menu is a 'GESUCHT:' section with a graphic that reads 'DIE RECYCLINGPAPIER-CHAMPIONS AN DEUTSCHEN SCHULEN'.

On the right side, there is a 'Papier-Finder' section with a graphic that reads 'DIE RECYCLINGPAPIER-CHAMPIONS AN DEUTSCHEN SCHULEN' and a photo of a group of children. Below this is a logo for 'gefördert durch DBU' (German Research Foundation).

Anhang II: Screenshots Initiative Pro Recyclingpapier (Forts.)

The screenshot shows the website for 'Initiative Pro Recyclingpapier'. At the top, there is a navigation bar with links for Home, Termine, Kontakt, Presse, Nachhaltigkeitsrechner, Newsletter, Glossar, and Suche. The main content area features a large article titled 'Recyclingpapier-Champions 2010' with a sub-headline 'Bundesweiter Schülerwettbewerb der Initiative Pro Recyclingpapier sucht die besten Ideen zur Verbreitung von Recyclingpapier'. The article includes a photo of children in a classroom and text explaining the competition's goal and the environmental benefits of recycling paper. To the left, there is a sidebar with a menu of categories like 'DIE INITIATIVE', 'GUTE GRÜNDE', and 'PAPIER IN DER PRAXIS'. Below this is a 'GESUCHT:' section with a graphic that says 'DIE RECYCLINGPAPIER-CHAMPIONS AN DEUTSCHEN SCHULEN'. Further down is the 'PAPIERATLAS 2009' section, which is looking for the most recycling-friendly city in Germany. At the bottom, there is a 'Der Film: Recyclingpapier - Just Perfect.' section and a 'TERMINE' section showing a date of 12/2009. On the right side, there is a 'Papier-Finder' search box and another graphic for 'DIE RECYCLINGPAPIER-CHAMPIONS AN DEUTSCHEN SCHULEN'. At the bottom right, there are links to download a competition brochure (0.6 MB), go to the competition page, and access press material.

Anhang II: Screenshots Initiative Pro Recyclingpapier

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	01	02	03	04	05	06
07	08	09	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

Ziel

Mit dem Wettbewerb "Recyclingpapier-Champions 2010" will die Initiative Pro Recyclingpapier zur Verwendung von Recyclingpapier im Schulalltag motivieren und das Bewusstsein für die vielfältigen ökologischen Vorteile dieses Arbeitsmittels schärfen. Die Schüler sollen kreative Ideen entwickeln, die helfen, Recyclingpapier im Unterricht und im Schulalltag zu integrieren. Recyclingpapier dient den betreuenden Lehrkräften dank seiner herausragenden ökologischen Vorteile dabei gleichzeitig als modernes, anschauliches und vor allem greifbares Mittel für die Umwelterziehung, die in den Lehrplänen aller Schularten bereits fest verankert ist.



Bewerbung und Zeitrahmen

Bis Mitte März haben die Schüler Zeit, ihre Ideen einzureichen. Der Wettbewerb richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler an den allgemeinbildenden Schulen in Deutschland. Bewerben können sich Einzelpersonen, Gruppen, AGs oder Klassen - die Teilnahme erfolgt online oder per Post. Die Initiative Pro Recyclingpapier wertet die Angaben der Teilnehmer aus und wählt die 20 besten Ideen aus. Eine Expertenjury kürt dann die fünf Preisträger. Die Preisverleihung findet voraussichtlich im Juni 2010 statt.



Partner und Förderer

Gefördert wird der Sonderpreis von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, Pate ist das IPR-Mitgliedsunternehmen memo AG, Versender für ökofairen Schul- und Bürobedarf. „Recyclingpapier-Champions“ ist als Sonderkategorie unter dem Dach des bundesweiten „Energiesparmeister-Wettbewerbes 2010: Das beste Schulprojekt“ ausgeschrieben. Der Energiesparmeister-Wettbewerb findet im Rahmen der Kampagne „Klima sucht Schutz“, gefördert vom Bundesumweltministerium, bereits zum sechsten Mal statt.



Michael Söffge, Sprecher der Initiative Pro Recyclingpapier

"Wir wollen mit dem bundesweiten Ideenwettbewerb an Deutschlands Schulen frühzeitig ein Bewusstsein für die vielfältigen ökologischen Vorteile von Recyclingpapier schaffen. Am Beispiel des Papiers mit dem Blauen Engel können Kinder und Jugendliche Klima- und Ressourcenschutz lernen und praktisch umsetzen."



Jürgen Schmidt, Gründer und Vorstandssprecher der memo AG

"Die memo AG als Pionier in Sachen Recyclingpapier unterstützt den Wettbewerb „Recyclingpapier-Champions 2010“, weil er die Ideen und Visionen junger Menschen fördert. Die kreative und spielerische Auseinandersetzung mit dem Thema soll auf die ökologische Bedeutung des wichtigsten Arbeitsmittels in Schulen hinweisen und zusätzlich Impulse setzen, um den Recyclingpapieranteil bei Schulmaterialien zu erhöhen."



Felix Gruber, Deutsche Bundesstiftung Umwelt

"Jeder einzelne kann einfach und effektiv Energie sparen und zum Klima- und Ressourcenschutz beitragen. Das Alter spielt dabei keine Rolle – jede Energiesparlampe und jedes Blatt Recyclingpapier zählen. Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt unterstützt den Ideenwettbewerb, weil Schüler so über das Beispiel von Recyclingpapier einen sehr praktischen Bezug zum Thema Nachhaltigkeit im Schulalltag erhalten."



Anhang II: Screenshots Initiative Pro Recyclingpapier



➤ DIE INITIATIVE

➤ GUTE GRÜNDE

➤ PAPIER IN DER PRAXIS

➤ INFOBÜRO

➤ PAPIERATLAS 2010

Gesucht wird:
die recyclingpapierfreundlichste
Stadt Deutschlands
www.papieratlas.de

GEFUNDEN:

DIE
RECYCLINGPAPIER-
CHAMPIONS
AN DEUTSCHEN
SCHULEN

JETZT ANSEHEN...

➤ Der Film:
Recyclingpapier – Just Perfect.

➤ TERMINE

		06/2010						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So		
	01	02	03	04	05	06		
07	08	09	10	11	12	13		
14	15	16	17	18	19	20		
21	22	23	24	25	26	27		
28	29	30						

Home > Presse > Pressemeldungen > Recyclingpapier-Champions 2010 – Preisverleihung in Berlin

Recyclingpapier-Champions 2010 – Preisverleihung in Berlin

Die Umweltgruppe der Rolf-Dircksen-Schule aus Enger Nordrhein-Westfalen ist Sieger des bundesweiten Ideenwettbewerbs für mehr Recyclingpapier an Deutschlands Schulen.

30.04.2010

Über 500 Schülerinnen und Schüler hatten sich mit ihren Projektteams für den Titel „Recyclingpapier-Champions“ beworben. Bei der heutigen Preisverleihung im Deutschen Technikmuseum Berlin erhielt die Umweltgruppe der Rolf-Dircksen-Schule den ersten Preis für ihren umfassenden und langfristig angelegten Aktionsplan, der das Thema Recyclingpapier optimal in den Schulalltag integriert. Auf Platz zwei folgt die Grundschule Bubenreuth aus Bayern mit einer überzeugend einfachen Lösung für das fehlende Angebot von Recyclingpapier im Fachhandel der Region: ein mobiler, selbstgebauter und von den Viertklässlern selbst betriebener Verkaufsstand für Recyclingpapier verbunden mit Sammelbestellungen zum Schuljahresbeginn. Auf Platz drei kam die Schülergruppe des Auguste-Viktoria-Gymnasiums in Trier mit ihrer Strategie der persönlichen Ansprache der Mitschüler und Lehrer, um so eine bewusste und verbindliche Entscheidung für Recyclingpapier zu fördern.

Auf Platz vier schaffte es die Volksschule Hönberg in Bayern mit der Schülerfirma „Paper Angels“, die sich auch stark öffentlich auf Messen und Kongressen engagiert und ebenfalls andere Schulen für Recyclingpapier begeistern möchte. Platz fünf belegte die Berufsschulklassse der BBS IV Dr. Otto Schlein aus Magdeburg mit einem selbst geschriebenen, äußerst kreativ umgesetzten Theaterstück zum Thema Papier.

„Es ist beeindruckend, mit wie viel Engagement und Kreativität sich Schüler aus dem gesamten Bundesgebiet für mehr Recyclingpapier an ihren Schulen einsetzen“, so Michael Söffge, Sprecher der Initiative Pro Recyclingpapier. „Da Papier an Schulen in großen Mengen verbraucht wird, ist Recyclingpapier ein ausgezeichneter Ansatz, um wertvolle Ressourcen zu sparen – das haben die Schüler erkannt und hervorragend in ihren Projektideen umgesetzt.“

„Die Rolf-Dircksen-Schule, aber auch alle anderen ausgezeichneten Schulen haben sehr eindrucksvoll gezeigt, dass nachhaltiges Handeln ein kontinuierlicher Prozess ist, der durch immer neue Ideen gefördert werden muss und so langfristig im Schulalltag verankert werden kann“, so Felix Gruber, von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und Jurymitglied.

➤ Papier-Finder



Rolf-Dircksen-Schule gewinnt

Anhang II: Screenshots Initiative Pro Recyclingpapier

Der von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) geförderte Wettbewerb der Initiative Pro Recyclingpapier stand unter der Patenschaft der memo AG, Versandhaus für ökofairen Schul- und Bürobedarf. „Wir werden der Siegerschule als Pate gern dabei helfen, ihre vielen guten Ideen auch umzusetzen“, so Vorstandssprecher Jürgen Schmidt, der früher selbst Sammelbestellungen für Schulhefte und Blocks aus „Umweltschutzpapier“ an seiner Schule organisierte. „Recyclingpapier an Schulen muss zur Selbstverständlichkeit werden.“

Gefördert wird der Wettbewerb „Recyclingpapier-Champions 2010“ von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (www.dbu.de). Er war als Sonderkategorie unter dem Dach des bundesweiten „Energiesparmeister-Wettbewerbes 2010: Das beste Schulprojekt“ (www.energiesparmeister.de) ausgeschrieben.

Fotos zum Download:

- [1. Platz Rolf-Dirksen-Schule, Gruppenbild \(Details in den Bildinformationen\) \(JPG; 1.4 MB\)](#)
- [2. Platz Grundschule Bubenreuth, Gruppenbild \(Details in den Bildinformationen\) \(JPG; 1.3 MB\)](#)
- [3. Platz Auguste-Viktoria-Gymnasium \(Details in Bildinformationen\) \(JPG; 1.3 MB\)](#)
- [4. Platz Volksschule Höchberg, Gruppenbild \(Details in den Bildinformationen\) \(JPG; 1.2 MB\)](#)
- [5. Platz BBS IV Dr. Otto Schlein \(Details in Bildinformationen\) \(JPG; 1.3 MB\)](#)

Dokumente

- [Hintergrunddokument zu Siegerideen und Wettbewerb \(📄 1.3 MB\)](#)
- [Komplette Pressemeldung als PDF \(📄 0.1 MB\)](#)
- [Factsheet zu Recyclingpapier \(📄 0.4 MB\)](#)

Die Gewinnerideen

Erster Platz Rolf-Dirksen-Schule in Enger (2.500 Euro):

Die Umweltgruppe überzeugte die Jury durch ihr langfristig und sehr umfassend angelegtes Konzept, das mit einer Fülle von Aktionen die Mitschüler täglich zu umweltbewusstem Handeln anregt. Sie führt u. a. das Theaterstück „Papier ist nicht gleich Papier!“ bei Einschulungsfeiern für neue Fünftklässler auf, füllt Schultüten mit umweltfreundlichen Schulmaterialien und informiert mit einer Themenwand in der Aula. Der Verkauf von Recyclingpapier gehört ebenso zum Konzept wie Umfragen zum Thema Papier, Infoblätter, Projekttag, Ausstellungen, Einladungen von Umweltorganisationen an die Schule, Elternbriefe, Infostände und Briefe an Geschäfte und Supermärkte, damit diese ihr Angebot von Recyclingpapier erweitern.



Umweltgruppe
Rolf-Dirksen-Schule

Zweiter Platz Grundschule Bubenreuth (1.500 Euro):

Die Klasse 4b entwickelte und baute einen mobilen Verkaufsstand für Recyclingpapier, weil der örtliche Fachhandel kein ausreichendes Sortiment im Angebot hatte. Die Viertklässler bieten ihren Mitschülern nun in den Pausen Recyclingpapierhefte und -blöcke unterschiedlicher Lineatur zum Einkaufspreis an, was die Nutzung der umweltfreundlichen Produkte stark ansteigen ließ. Anlässlich des Projektbeginns organisierte das Projektteam sogenannte Starterpakete mit Recyclingpapierprodukten und lud zur Einweihung des Standes die örtliche Presse ein, welche im Anschluss über das Engagement der Kinder berichtete.



Grundschule Bubenreuth

Anhang II: Screenshots Initiative Pro Recyclingpapier

Dritter Platz Auguste-Viktoria-Gymnasium Trier (500 Euro):

Die Projektgruppe setzt auf persönliche Besuche und Ansprache der Klassen und der Lehrerschaft. Mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation, die in Zusammenarbeit mit allen Schülern kontinuierlich verbessert wird, klärt die engagierte Schülergruppe über die Papierthematik auf. Wer sich mit einer Absichtserklärung verpflichtet, fortan Recyclingpapier zu nutzen, wird mit einer Urkunde der Umweltministerin des Bundeslandes Rheinland-Pfalz belohnt. Mitschüler und Lehrer sollen die Nutzung von Recyclingpapier als Selbstverständlichkeit ansehen und mit Hilfe des Projektes erkennen, inwiefern sich ihr Verhalten unmittelbar auf die Umwelt auswirkt.



Auguste-Viktoria-Gymnasium

Vierter Platz Volksschule Höchberg (Schulmaterialien von 250 Euro):

Die eigens gegründete Schulfirma „Paper Angels“ verkauft Recyclingpapierprodukte an der Schule und unterstützt mit dem Verkaufserlös Regenwaldprojekte von OroVerde. Die Schulfirma engagiert sich zudem stark auf Messen und Veranstaltungen sowie bei anderen Schulen. Die Professionalität, mit der die „Paper Angels“ auf sich und ihr Engagement aufmerksam machen, war ausschlaggebend für die Entscheidung der Jury.



Volksschule Höchberg

Fünfter Platz Berufsschule BBS IV Dr. Otto Schlein Magdeburg (Schulmaterialien von 250 Euro):

Die Berufsschüler schrieben und inszenierten ein Theaterstück mit dem Blauen Engel in der Hauptrolle, mit dem Ziel, dass sich Mitschüler und Lehrer bewusster mit dem Thema Umweltschutz und der eigenen Verantwortung für die Umwelt auseinandersetzen. Die Jury beeindruckte das besondere Engagement der Berufsschüler, die nur wenige Tage pro Woche an der Schule sind, da sie bereits im Berufsleben stehen.



BBS IV Dr. Otto Schlein

Anhang III: Bewerbungsbogen für Wettbewerbsteilnehmer (Forts.)

<p>Bewerbung Recyclingpapier-Champions 2010</p> <p>Wie würdet ihr bei der Umsetzung der Idee möglichst viele eurer Mitschüler erreichen? _____</p> <p>Plant ihr, eure Idee auch umzusetzen? Wenn ja, wie genau wird es weitergehen? _____</p> <p>Welchen zeitlichen und finanziellen Aufwand hättet ihr bei der Umsetzung eurer Idee? _____</p> <p>5</p>	<p>Bewerbung Recyclingpapier-Champions 2010</p> <p>Wie viel Recyclingpapier würde bei der Umsetzung eurer Idee zum Einsatz kommen (möglichst genau z. B. Anzahl Hefte, Malblöcke etc.)? (Diese Angaben haben keinen Einfluss auf die Bewertung der Teilnehmergebote) _____</p> <p>Habt ihr bereits begonnen, eure Idee umzusetzen? (Diese Angaben haben keinen Einfluss auf die Bewertung der Teilnehmergebote)</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>Teilnahmebedingungen</p> <p>1. Zum Wettbewerb: Der bundesweite Wettbewerb „Recyclingpapier-Champions“ ist eine Aktion der Initiative Pro Recyclingpapier unter Patenschaft von memo – dem Online-Versand für ökofairen Schul- und Bürobedarf- und wird gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt „Recyclingpapier-Champions 2010“ findet als Sonderpreis unter dem Dach des „Energie-sparmeister-Wettbewerbes 2010. Das beste Schulprojekt“ statt.</p> <p>2. Teilnehmer: Teilnehmer können einzelne Schüler, Schülergruppen oder Schulklassen an allgemeinbildenden Schulen in Deutschland. Einzeltelnehmer unter 18 Jahren benötigen einen volljährigen gesetzlichen Vertreter. Schülergruppen ohne ein volljähriges Mitglied benötigen einen Vertretenden als formalen Bewerber. Voraussetzung für eine Teilnahme ist die Akzeptanz der Datenschutzerklärung. Nicht teilnahmeberechtigt sind Mitarbeiter der Initiative Pro Recyclingpapier, von memo, von der DBU, dem Bundesumweltministerium und co2online gemeinnützige GmbH.</p> <p>3. Preise: Prämiiert werden die fünf besten Ideen aus allen Einsendungen. 1. Platz: 2.500 Euro 2. Platz: 1.500 Euro 3. Platz: 900 Euro 4. und 5. Platz: je eine Ausstattung mit Schulmaterialien vom Projektpaten memo im Wert von 250 Euro. Das Siegerteam wird außerdem vom Projektpaten memo weiter unterstützt, um seine Ideen auch in die Tat umsetzen zu können.</p> <p>4. Bewerbungen und Zeitrahmen: Die Bewerbung erfolgt online oder auf dem Postweg. Beginn des Wettbewerbs ist der 29. November 2009. Teilnehmer haben bis zum 10. März 2010 die Möglichkeit, sich zu bewerben. Es können nur Teilnehmer berücksichtigt werden, deren vollständige Bewerbungen bis zum 18. März 2010 eingetragten wurden. Im Falle einer Bewerbung auf dem Postweg gilt das Datum des Poststempels.</p> <p>5. Auswahlfahrten: Die Initiative Pro Recyclingpapier wertet die Angaben der Teilnehmer aus und wählt die 20 besten Ideen aus. Eine Expertenjury kürt dann die fünf Preisträger. Die Preisverleihung und Bekanntgabe des 1. Siegers findet voraussichtlich im Juni 2010 statt.</p> <p>6. Sonstiges: Die Teilnehmer stimmen der Veröffentlichung ihrer Namen sowie ihrer Bewerbungstexte, Videos und Bilder zu. Einzelne Bewerbungen werden als positive Beispiele für die Pressearbeit genutzt.</p> <p>Die Teilnahmebedingungen können bei Bedarf konkretisiert werden. Teilnehmer, die falsche Informationen geben, werden ausgeschlossen.</p> <p>Rückfragen bitte per E-Mail an info@papiernetz.de</p> <p>6</p>
---	--

Anhang IV: Wettbewerbs-Faltblatt

GESUCHT:

DIE RECYCLINGPAPIER-CHAMPIONS AN DEUTSCHEN SCHULEN

Ein Ideenwettbewerb der Initiative Pro Recyclingpapier

Unter der Patenschaft von

gefördert durch

WERDET „RECYCLINGPAPIER-CHAMPIONS“!

Papier ist der Stoff, aus dem die Schulen sind. Denn fast alles wird von euch mit dem Stoff in der Hand auf Papier geschrieben. Ihr kopiert, malt, blickt und zeichnet. Eure Lehrer erstellen Arbeitsblätter, Klassenarbeiten und eure Zeugnisse. Und manchmal fliegen auch Papierflugpläne durch das Klassenzimmer. Dadurch entsteht ein sehr großer Berg Papier. Jeden Tag – und an jeder Schule.

Wenn ihr für all das Recyclingpapier verwendet, tut ihr auf ganz einfache Art etwas für die Umwelt. Denn die Herstellung und damit auch die Nutzung von Recyclingpapier sparen riesige Mengen an Wasser und Energie ein. Zusätzlich wird viel schädliches Kohlendioxid vermieden.

Zeigt uns einfach, wie ihr eine ganze Schule davon überzeugen wollt, Recyclingpapier zu benutzen. Es lohnt sich! Nicht nur wegen der tollen Preise – sondern auch für die Umwelt.

UND SO FUNKTIONIERT 'S:

Ihr steckt volle Ideen! Und wollt, dass mehr eure Mitschüler und Lehrer Recyclingpapier nutzen? Super! Dann seid ihr beim Wettbewerb „Recyclingpapier-Champions“ genau richtig.

Wenn ihr eure Ideen entwickelt habt, dann schickt sie uns zu. Beschreibt die Idee, wie ihr sie umsetzen wollt und welches Ergebnis ihr davon erwartet. Macht Filme, macht Fotos, malt Bilder oder fertigt Sitzpläne an – je genauer ihr eure Ideen und Aktionen beschreibt und dokumentiert, desto höher sind eure Gewinnchancen.

Anhand der Kriterien Kreativität, geplantes Vorgehen zur Verbreitung der Idee und Möglichkeit der praktischen Umsetzung wählt die sechsöpfige Expertise die fünf besten Ideen aus allen Einsendungen aus. Die Siegerprüfung findet voraussichtlich Anfang Juni 2010 unter Anwesenheit der Presse statt.

Hier ein paar Ideenbeispiele:

- ➔ Ihr denkt, dass ihr eure Mitschüler mit einer kleinen Ausstellung über Recyclingpapier überzeugen könnt? Dann beschreib uns, wie so eine Ausstellung aussehen kann.
- ➔ Oder ist für euch eine Schülerzeitung zum Thema Recyclingpapier die beste Lösung? Teilt uns mit, welche Inhalte diese Zeitung genau haben soll und wer Nachrichten und Redaktionen übernimmt.
- ➔ Vielleicht wollt ihr aber auch einfach Recyclingpapier an der Schule verteilten, Umfragen durchführen oder mit witzigen Aktionen wie einem „Zeugnis für Recyclingpapier“, das ihr auf dem Schulhof ausstellt, die Vorteile von Recyclingpapier deutlich machen.

Entwickelt eigene Ideen zur Verbreitung von Recyclingpapier an der Schule. Eurer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

DER WETTBEWERB

Der bundesweite Wettbewerb „Recyclingpapier-Champions“ ist eine Aktion der Initiative Pro Recyclingpapier (www.papiermetz.de) unter Patenschaft von memo – dem Online-Versand für Ökorein Schul- und Bürobedarf (www.memo.de) – und wird gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt. „Recyclingpapier-Champions“ findet als Sonderpreis unter dem Dach des „Energiesparmeister-Wettbewerbs 2010: Das beste Schulprojekt“ statt. „Energiesparmeister“ ist ein bundesweiter Schul-Wettbewerb, der von der Kampagne „Klima sucht Schutz“, gefördert vom Bundesumweltministerium, durchgeführt wird.

Wie und wo kann ich mitmachen?
Die Bewerbung erfolgt online oder auf dem Postweg. Unter www.energiesparmeister.de/recyclingpapier.html steht auch ein Bewerbungsformular zur Verfügung. Einfach online ausfüllen und eure Ideen mit Hilfe von Bildern und Videos dokumentieren, die ihr ebenfalls dort hochladen könnt. Falls ihr per Post mitmachen wollt, druckt und füllt den Bewerbungsbogen aus. Dann schickt ihr ihn zusammen mit Bildern etc. an die Adresse der Initiative Pro Recyclingpapier, die ihr auf der Rückseite dieses Faltblattes findet.

Wer kann mitmachen?
Mitschüler können alle Schüler an allgemeinbildenden Schulen. Es können sich Klassen bewerben aber auch kleinere Gruppen, Arbeitsgemeinschaften oder auch einzelne Schüler.

Bis wann kann ich mitmachen?
Der Teilnahmechluss ist der 16. März 2010. Ihr habt also genug Zeit, eure Ideen mit euren Mitschülern zu entwickeln.

Was gibt es zu gewinnen?
Prämien werden die fünf besten Ideen aller Einsendungen:
1. Platz: 2.500 Euro
2. Platz: 1.500 Euro
3. Platz: 500 Euro
4. und 5. Platz: Je eine Ausstattung mit Schulmaterialien vom Projektpaten memo im Wert von 250 Euro.
Das Siegersteam wird außerdem vom Projektpaten memo weiter unterstützt, um seine Ideen auch in die Tat umsetzen zu können.

WARUM IST RECYCLINGPAPIER SO WERTVOLL?

Recyclingpapier ist ein echter ökologischer Alleskönner. Im Gegensatz zum so genannten Frischfaserpapier besteht es vollständig aus Altpapier. Und dabei ist Recyclingpapier heute längst nicht mehr grau und ansehnlich. Das Wichtigste aber: Recyclingpapier spart im Vergleich zu Papier aus frischem Holzfasern wertvolle Rohstoffe und schützt das Klima durch später weniger Kohlendioxid bei der Produktion.

Wusstet ihr zum Beispiel:

- ➔ Schon drei Blätter Recyclingpapier sparen so viel Energie, dies damit ein Liter Wasser zum Kochen gebracht werden kann.
- ➔ Sechs Blatt Recyclingpapier sparen bereits einen ganzen Liter Wasser.
- ➔ 250 Blätter Recyclingpapier sparen so viel Energie, dass damit eine 11 Watt-Energiesparleuchte 60 Stunden lang leuchten kann.

Am besten ist übrigens Recyclingpapier mit dem Umweltbundesblauer Engel. Damit geht ihr wirklich zur Nummer sicher.

Unter www.papiermetz.de könnt ihr mit unserem „Nachhaltigkeitsrechner“ selbst ausrechnen, wie viel ihr durch die Verwendung von Recyclingpapier sparen könnt. Dort erfahrt ihr auch noch viel mehr Wissenswertes über Recyclingpapier. Klickt euch rein!

„Recyclingpapier-Champions“ ist eine Aktion der Initiative Pro Recyclingpapier

via Nissen Consulting GmbH & Co. KG
Carnoystraße 8 - 10623 Berlin
Tel. 49 30 30 83 14 03 - Fax 49 30 30 83 14 28
info@papiermetz.de - www.papiermetz.de

Für alle Schülerwettbewerbs „Recyclingpapier-Champions“ ist die memo AG, www.memo.de

„Recyclingpapier-Champions“ wird gefördert durch Deutsche Bundesstiftung Umwelt, www.bfu.de.

„Recyclingpapier-Champions“ findet unter dem Dach des „Energiesparmeister-Wettbewerbs 2010: Das beste Schulprojekt“ statt. www.energiesparmeister.de

In Kooperation mit co2online gemeinnützige GmbH, Projektträger der Kampagne „Klimasucht Schutz“, gefördert vom Bundesumweltministerium. www.klima-sucht-schutz.de

Teilnahmebedingungen
Teilnehmen können einzelne Schüler oder Schülergruppen an allgemeinbildenden Schulen in Deutschland. Einzelteilnehmer unter 18 Jahren benötigen einen vollqualifizierenden gesetzlichen Vertreter. Schülergruppen ohne ein volljähriges Mitglied benötigen einen Vertreter/Lehrer als formalen Bewerber. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Akzeptanz der Datenschutzerklärung. Nicht teilnahmeberechtigt sind Mitarbeiter der Initiative Pro Recyclingpapier, von memo, von der DBU, dem Bundesumweltministerium und der co2online gemeinnützige GmbH. Die australischen Teilnehmer und Wettbewerbsbedingungen befinden sich unter www.energiesparmeister.de/recyclingpapier.html. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Impressum
© 2009 Herausgeber: Initiative Pro Recyclingpapier via Nissen Consulting GmbH & Co. KG - Tomi-Santini-Allee 1 - Göttingen, 37073 Göttingen

Anhang V.: Multiplikatoren

Multiplikator	Flyer	Poster	Weitere Unterstützung
BAUM e.V.	30		
Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultur			Aufruf zur Wettbewerbsteilnahme
Berliner Umweltforum			Bekanntmachung Wettbewerb, Veranstaltungshinweis Preisverleihung und Bekanntgabe der Siegerschulen in Newsletter
Bildungsportal der Stadt Augsburg			Online-Aufruf zur Wettbewerbsteilnahme
Bund Naturschutz Kreisgruppe Straubing-Bogen	100		
Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelischer Familien-Bildungsstätten und Familien-Bildungswerke e.V.			Bundesweiter Versand der elektronischen Flyerversion an die Mitgliedseinrichtungen
DATEV eG			Informationen zum Wettbewerb im Intranet für 5.700 Mitarbeiter zugänglich gemacht
Deutscher Jugendumweltkongress	100		
Deutscher Hausfrauenbund	420		Artikel in der Februarausgabe des Verbandsmagazins
Die Verbraucher Initiative e.V.			Online-Aufruf zur Wettbewerbsteilnahme
Greenpeace Gruppe Berlin	170	30	
Greenpeace Gruppe Landshut	50		
Grips Jugendtheater Berlin	300		Weiterverteilung an einen breiten Berliner Schul- und Lehrerverteiler
Hessischer Elternverein			Online-Aufruf zur Wettbewerbsteilnahme
Jugendumweltkongress c/o Freie Waldorfschule Elmshorn	100		
Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt			Online-Aufruf zur Wettbewerbsteilnahme
Landesbildungsserver Baden-Württemberg			Online-Aufruf zur Wettbewerbsteilnahme
Landeselternrat Sachsen-Anhalt			Aufruf zur Wettbewerbsteilnahme in Newsletter
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI), Hamburg; Projekt Klimaschutz an Schulen			Vorstellung des Wettbewerbs und Download des Flyers auf Homepage

Anhang V.: Multiplikatoren (Forts.)

Multiplikator	Flyer	Poster	Weitere Unterstützung
Landesregierung Schleswig-Holstein/ Bildungsserver			Online-Aufruf zur Wettbewerbsteilnahme
Landeschülerversammlung im Freistaat Thüringen			Online-Veröffentlichung Pressemitteilungen und Online-Aufruf zur Teilnahme
Lokale Agenda 21 Dorfen	200		
memo AG	2025		Einbindung des Wettbewerbs auf Homepage und Verteilung der Flyer in Kundenmailings
Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr Baden-Württemberg			Bekanntgabe Wettbewerbsstart
NABU			Informationen zum Wettbewerb im Verbandsnetz (Intranet für Mitglieder) und Newsletter im Januar
NAJU versum			Online-Aufruf zur Wettbewerbsteilnahme
Netzwerk UmweltBildung	50		Zusätzlich Einbindung in Rundbrief UmweltBildung an 800 Adressanten/ Umweltbildner, Lehrer etc.
Niedersächsischer Bildungsserver			Aufruf zur Wettbewerbsteilnahme
OroVerde			Aufruf zur Wettbewerbsteilnahme sowie umfangreiches Mailing an Schulen mit dem expliziten Aufruf, mehr Recyclingpapier einzusetzen und sich am Wettbewerb zu beteiligen
Osnabrücker Klimaallianz	500	20	
Pädagogisches Umweltzentrum Münchner Gymnasien	270	10	
praxis-umweltbildung.de	50	10	
Rat für Nachhaltige Entwicklung			Aufruf zur Wettbewerbsteilnahme im Newsletter
Stadt Gütersloh	100		
Steinbeis Papier Glückstadt	140		Verteilung an Kunden
Verband Deutscher Papierhersteller e.V.	30		Anschreiben Bonner Schulen mit der Bitte um Teilnahme am Wettbewerb
Verbraucherzentrale Bundesverband			Kontaktvermittlung
Verbraucherzentrale NRW / Initiative2000plus	200		

Anhang V.: Multiplikatoren (Forts.)

Plakat:

GESUCHT:

DIE RECYCLINGPAPIER-CHAMPIONS AN DEUTSCHEN SCHULEN

Ein Ideenwettbewerb der
Initiative Pro Recyclingpapier

Unter der Patenschaft von
memo
www.memo.de

gefördert durch
DBU
Ständige Bundes-Richtung Umwelt

Wie wollt ihr Mitschüler und Lehrer von **Recyclingpapier** überzeugen?

Entwickelt Ideen und gewinnt Preise im Gesamtwert von **5.000 Euro!**

Informationen und Teilnahme unter
www.energiesparmeister.de/recyclingpapier

„Recyclingpapier-Champions“ ist eine Aktion der Initiative Pro Recyclingpapier, die von der Initiative Pro Recyclingpapier e.V. (www.pro-recyclingpapier.de) organisiert wird. Die Initiative Pro Recyclingpapier ist ein Zusammenschluss von Unternehmen, die sich für den Einsatz von Recyclingpapier einsetzen. Die Initiative Pro Recyclingpapier ist ein Zusammenschluss von Unternehmen, die sich für den Einsatz von Recyclingpapier einsetzen.

„Recyclingpapier-Champions“ findet unter dem Dach der Energieparmeister Wettbewerb 2010. Das beste Schulprojekt wird mit einem Preisgeld von 5.000 Euro belohnt. Informationen und Teilnahme unter www.energiesparmeister.de/recyclingpapier.

Es kooperiert mit **colibri** ein **gemeinnützige GmbH**, Präsidentin der Kampagne „grüne werte schule“ gefördert von **Technische Universität Braunschweig**. www.klima-sachthelfer.de

Anhang V.: Multiplikatoren (Forts.)

Dankeschreiben:



IPR – Initiative *Pro*
Recyclingpapier

IPR, Carmerstraße 8 10623 Berlin

Lokale Agenda 21 Dorfen
Frau Kramler
Pfarrer-Gammel-Str. 22
84405 Dorfen

c/o
Nissen Consulting GmbH & Co. KG
Carmerstraße 8 - 10623 Berlin

Fon: 0 30 315 18 18-90
Fax: 0 30 315 18 18-99

E-Mail: info@papiernetz.de
Internet: www.papiernetz.de

Berlin, den 5. Mai 2010

— **Recyclingpapier-Champions**

Sehr geehrte Frau Kramler,

Die Sieger unseres Schülerwettbewerbes „Recyclingpapier-Champions“ stehen nun fest. Alle fünf Projektteams wurden am 30. April im Deutschen Technikmuseum unter Anwesenheit aller Partner und verschiedener Medienvertreter im Rahmen einer Preisverleihungsveranstaltung ausgezeichnet – eine entsprechende Presseinformation fügen wir diesem Schreiben bei.

Wir möchten uns bei Ihnen für Ihre umfassende Unterstützung bei der Bekanntmachung unseres Wettbewerbes bedanken, ohne die die „Recyclingpapier-Champions“ nicht im selben Maße umsetzbar gewesen wären. Durch Ihre Hilfe konnten alle Schulen im gesamten Bundesgebiet erreicht und zahlreiche Projektteams zur Teilnahme motiviert werden. Über 500 Schüler und Schülerinnen reichten ihre kreativen Projektideen ein, unter denen der Jury die finale Auswahl schwerfiel.

Wir denken, dass unser Wettbewerb einen guten Beitrag dazu leistet, das Thema Umwelt- und Ressourcenschutz in die Klassen- und Lehrerzimmer zu tragen und den Blick für einen verantwortungsvollen Umgang mit Papier zu schärfen. Hierzu trägt ebenfalls die bundesweit erfreulich hohe Berichterstattung zum Wettbewerb und den Siegern bei, die wir durch unsere intensive Medienarbeit und natürlich auch durch Ihre Unterstützung erreichen konnten.

Vielen Dank für die erfolgreiche Zusammenarbeit, an die wir auch in Zukunft gern bei anderen Projekten anknüpfen möchten.

Mit freundlichen Grüßen

Heike Fischer
„Initiative Pro Recyclingpapier“

Anlage:
Presseinformation (Fotos gern auf Anfrage)

Die „Initiative Pro Recyclingpapier“ wird getragen von: AEG-Electrolux Hausgeräte Vertriebs GmbH, Antalis GmbH, B.A.U.M. e. V., DATEV eG, Deutsche Lufthansa AG, Deutsche Post DHL, Deutsche Telekom AG, Epson Deutschland GmbH, Hamburg-Mannheimer Versicherungs-AG, HIPP Werk Georg Hipp, Karstadt Warenhaus Gesellschaft mbH, Konica Minolta Deutschland, Lidl Stiftung & Co. KG, memo AG, Mohn Media Mohndruck GmbH, Oceal Printing Systems GmbH, Otto (GmbH & Co KG), Papierfabrik Hainsberg GmbH, Siemens AG, Sony Deutschland GmbH, Steinbeis Papier Glückstadt GmbH & Co. KG, Tchibo GmbH, Xerox GmbH.

Für dieses Schreiben wurde atemungsbedingtes Recyclingpapier nach DIN 6738 verwendet.

Anhang VI: Pressemitteilungen 1. Dezember 2009



Initiative Pro Recyclingpapier¹ • c/o Nissen Consulting GmbH & Co. KG • Cornwallstraße 8 • 10623 Berlin •
Fon: 0 30 30831405 • Fax: 0 30 30831406 • E-Mail: info@papiernetz.de • Internet: www.papiernetz.de

Pressemitteilung

Initiative für mehr Recyclingpapier an Deutschlands Schulen

Berlin, 01.12.2009 – Wenige Tage vor der UN-Klimakonferenz in Kopenhagen startet ein bundesweiter Ideenwettbewerb, mit dem Schüler Verantwortung für Klimaschutz im Alltag übernehmen. Die Initiative Pro Recyclingpapier ruft mit dem Wettbewerb „Recycling-Papier-Champions 2010“ dazu auf, sich für die Verbreitung von Recyclingpapier an Schulen einzusetzen. „Mit dem Schülewettbewerb wollen wir frühzeitig ein Bewusstsein für die vielfältigen ökologischen Vorteile von Recyclingpapier schaffen. Am Beispiel des Papiers mit dem Blauen Engel können Kinder und Jugendliche Klima- und Ressourcenschutz lernen und praktisch umsetzen“, so Michael Söffge, Sprecher der Initiative Pro Recyclingpapier.

Der Handlungsbedarf ist hoch: Ob Schulhefte, Malblöcke oder das Büropapier der Verwaltung – Schulen sind Großverbraucher. Eine verstärkte Nutzung von Recyclingpapier in den Schulen hätte ein entsprechend großes ökologisches Einsparpotenzial. Würden allein die nächsten Halbjahreszeugnisse für die rund neun Millionen Schüler in Deutschland jeweils auf einem DIN A 4 Blatt Recyclingpapier gedruckt, würde so viel Energie eingespart, die nötig ist, um etwa 18.000 Lehrerzimmer ein Schuljahr lang täglich mit einer Kanne heißem Kaffee zu versorgen.¹ „Die kreative und spielerische Auseinandersetzung mit dem Thema soll auf die ökologische Bedeutung des wichtigsten Arbeitsmittels in Schulen hinweisen und zusätzlich Impulse setzen, um den Anteil an Recyclingpapier bei Schulmaterialien zu erhöhen“, so Jürgen Schmidt, Gründer und Vorstandssprecher der memo AG, dem Paten des Wettbewerbs.

Bis Mitte März 2010 können Schulklassen, Arbeitsgruppen oder auch einzelne Schüler aller Altersgruppen ihre Ideen dazu entwickeln, wie sie Mitschüler und Lehrer für den Einsatz von Recyclingpapier gewinnen wollen. Teilnahmeformulare und nähere Erläuterungen zum Wettbewerb gibt es online unter www.energiesparmeister.de/recyclingpapier.html. Eine Expertenjury wählt die besten Ideen aus. Die Sieger erhalten neben attraktiven Preisen und Schulmaterialien Unterstützung bei der Umsetzung ihrer Vorschläge.

Der Wettbewerb „Recyclingpapier-Champions 2010“ wird gefördert von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (www.dbu.de). Er ist als Sonderkategorie unter dem Dach des bundesweiten „Energiesparmeister-Wettbewerbes 2010: Das beste Schulprojekt“ (www.energiesparmeister.de) ausgeschrieben. Der „Energiesparmeister-Wettbewerb“ findet im Rahmen der Kampagne „Klima sucht Schutz“, gefördert vom Bundesumweltministerium, bereits zum sechsten Mal statt.

Kontakt:

Initiative Pro Recyclingpapier, Sönke Nissen, Tel.: 030 – 308 31 405, info@papiernetz.de, www.papiernetz.de

¹ Quelle: Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg GmbH, Studie „Ökologischer Vergleich von Büropapieren in Abhängigkeit vom Feinzelestoff“, August 2004

Die „Initiative Pro Recyclingpapier“ wird getragen von:

4EC-Bachelor, Hausgeräte Vertriebs GmbH, Antalis GmbH, BAU.M.A., DATE/AG, Deutsche Luftfracht AG, Deutsche Post DHL, Deutsche Telekom AG, Epson Deutschland GmbH, Hamburg-Altenfleetner Versicherungs-AG, HIFF Werk, Georg Hipp, Harbeck, Koverhaus Gesellschaft mbH, Klorix Händels Deutschland, Lindt Stiftung & Co. KG, memo AG, Mohr Media Lithodruck GmbH, Océ Printing Systems GmbH, Otto (GmbH & Co. KG), Papierwerk Heinsberg GmbH, Siemens AG, Sony Deutschland GmbH, Steinbeis Papier, Gläselstadt GmbH & Co. KG, Tschibo GmbH, Xerox GmbH

Anhang VI: Pressemitteilungen 14. Januar 2010



„Initiative Pro Recyclingpapier“ • c/o Nissen Consulting GmbH & Co. KG • Carmerstraße 8 • 10623 Berlin •
Fon: 0 30/30831403 • Fax: 0 30/30831428 • E-Mail: info@papiernetz.de • Internet: www.papiernetz.de

Presseinformation

Schülerwettbewerb für mehr Recyclingpapier

Berlin, 14.01.2010 – Bis zum 16. März haben Schüler aller Altersgruppen aus ganz Deutschland noch Zeit für die Teilnahme am Wettbewerb „Recyclingpapier-Champions 2010“. Die Initiative Pro Recyclingpapier sucht die besten Ideen, wie Mitschüler und Lehrer davon überzeugt werden können, Recyclingpapier in der Schule zu nutzen. Denn durch den umfassenden Einsatz von Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“ wird ein einfacher und wertvoller Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz geleistet.

Die fünf besten Ideen werden mit Preisen im Gesamtwert von 5.000 Euro prämiert. Die memo AG, das Versandhaus für nachhaltigen Schul- und Bürobedarf (www.memo.de), wird das Siegerteam als Projektpate außerdem bei der Umsetzung der Idee unterstützen. Bewerbungsunterlagen und Informationen gibt es unter www.energiesparmeister.de/recyclingpapier.

Der Wettbewerb „Recyclingpapier-Champions 2010“ wird gefördert von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (www.dbu.de). Er ist als Sonderkategorie unter dem Dach des bundesweiten „Energiesparmeister-Wettbewerbes 2010: Das beste Schulprojekt“ (www.energiesparmeister.de) ausgeschrieben.

Kontakt:

Initiative Pro Recyclingpapier, Sönke Nissen, Tel.: 030 – 308 31 405, info@papiernetz.de,
www.papiernetz.de

Anhang VI: Pressemitteilungen 16. Februar 2010



c/o Nissen Consulting GmbH & Co. KG * Carmerstraße 8 * 10623 Berlin * T: 030/ 315 1818 90 * F: 030/ 315 1818 99
info@papiernetz.de * www.papiernetz.de

Pressemitteilung

Breite Unterstützung für mehr Recyclingpapier an Deutschlands Schulen Wettbewerb „Recyclingpapier-Champions 2010“ geht in das olympische Finale

Berlin, den 16.02.10 – Umwelt- und Verbraucherorganisationen, Elternverbände und Kultusministerien sind sich einig: An Deutschlands Schulen sollte mehr Recyclingpapier verwendet werden. Denn Schulen sind Großverbraucher: Allein von den rund 200 Millionen Schulheften, die bundesweit jährlich verbraucht werden, sind bisher nur fünf bis zehn Prozent aus Recyclingpapier. Entsprechend groß ist der Beitrag, den Lehrer und Schüler mit ihrer Entscheidung für Recyclingpapier für den Schutz von Klima und Ressourcen leisten können. Aus diesem Grund erhält der aktuelle Schüler-Wettbewerb „Recyclingpapier-Champions 2010“ der Initiative Pro Recyclingpapier große Unterstützung aus Politik und Gesellschaft.

„Wir freuen uns sehr über die vielen Hinweise und Aufforderungen, sich an dem Wettbewerb zu beteiligen beispielsweise durch die Verbraucherzentralen, den NABU, den Deutschen Hausfrauenbund, die Kultusministerien verschiedener Bundesländer. Mit dieser breiten Unterstützung sind wir sicher, dass sich Nachfrage und Angebot von Recyclingpapier im Schulumfeld erhöhen werden“, so Michael Söffge, Sprecher der Initiative Pro Recyclingpapier.

Die Voraussetzungen für mehr Recyclingpapier an Deutschland Schulen sind heute ideal. „Das Thema Klimaschutz ist aktueller denn je und Recyclingpapier der heutigen Generation hat eine Top-Qualität. Das passt perfekt zusammen“, so Jürgen Schmidt, Gründer und Vorstandssprecher der memo AG. Das Versandhaus für ökologisch und sozial verträgliche Produkte rund um Schule, Büro und Haushalt ist Pate des Wettbewerbs.

Schüler mit Ideen, wie sie Lehrer und Mitschüler zur Nutzung von Recyclingpapier bewegen wollen, können sich noch bis zum 16. März an dem Wettbewerb der „Recyclingpapier-Champions 2010“ beteiligen. Die fünf besten Ideen werden mit Preisen im Gesamtwert von 5.000 Euro prämiert. Bewerbungsunterlagen und Informationen gibt es unter www.energiesparmeister.de/recyclingpapier.

Der Wettbewerb „Recyclingpapier-Champions 2010“ wird gefördert von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (www.dbu.de). Er ist als Sonderkategorie unter dem Dach des bundesweiten „Energiesparmeister-Wettbewerbs 2010: Das beste Schulprojekt“ (www.energiesparmeister.de) ausgeschrieben.

Kontakt:

Initiative Pro Recyclingpapier, Sönke Nissen, Tel.: 030/ 315 1818 80, info@papiernetz.de,
www.papiernetz.de

Anhang VI: Pressemitteilungen 17. März 2010



c/o Nissen Consulting GmbH & Co. KG * Carmerstraße 8 * 10623 Berlin * T: 030/ 315 1818 90 * F: 030/ 315 1818 99
info@papiernetz.de * www.papiernetz.de

Pressemitteilung

Endspurt für die Recyclingpapier-Champions an Deutschlands Schulen

Fristverlängerung: Schülerteams können sich noch bis zum 25. März bewerben

Berlin, 17. März 2010 – Aufgrund des großen Interesses am bundesweiten Schülerwettbewerb „Recyclingpapier-Champions 2010“ ist die Bewerbungsfrist bis zum 25. März, 14 Uhr verlängert worden. Gesucht werden kreative Ideen, die Mitschüler und Lehrer überzeugen, Recyclingpapier in der Schule zu nutzen und so wertvolle Ressourcen zu sparen.

Die fünf besten Schulteams werden am 30. April im Rahmen einer Preisverleihung im Deutschen Technikmuseum Berlin vorgestellt und unter Teilname von Felix Gruber (Deutsche Bundesstiftung Umwelt), Jürgen Schmidt (Sprecher des Vorstands memo AG) sowie Herrn Michael Söffge, Sprecher der Initiative Pro Recyclingpapier ausgezeichnet. Die Gewinner erhalten Preise im Gesamtwert von 5.000 Euro.

Der Wettbewerb „Recyclingpapier-Champions 2010“ wird gefördert von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (www.dbu.de). Er ist als Sonderkategorie unter dem Dach des bundesweiten „Energiesparmeister-Wettbewerbes 2010: Das beste Schulprojekt“ (www.energiesparmeister.de) ausgeschrieben.

Bewerbungen sind online unter <http://www.energiesparmeister.de/recyclingpapier.html> möglich.

Kontakt:

Initiative Pro Recyclingpapier, Sönke Nissen, Tel.: 030/ 315 1818 80, info@papiernetz.de,
www.papiernetz.de

Anhang VI: Pressemitteilungen 30. April 2010, 1. Seite



c/o Nissen Consulting GmbH & Co. KG * Carmerstraße 8 * 10623 Berlin * T: 030/ 315 1818 90 * F: 030/ 315 1818 99
info@papiernetz.de * www.papiernetz.de

Pressemitteilung

Recyclingpapier-Champions 2010 – Preisverleihung in Berlin

Die Umweltgruppe der Rolf-Dirksen-Schule aus Enger Nordrhein-Westfalen ist Sieger des bundesweiten Ideenwettbewerbs für mehr Recyclingpapier an Deutschlands Schulen.

Berlin, 30. April 2010 – Über 500 Schülerinnen und Schüler hatten sich mit ihren Projektteams für den Titel „Recyclingpapier-Champions“ beworben. Bei der heutigen Preisverleihung im Deutschen Technikmuseum Berlin erhielt die Umweltgruppe der Rolf-Dirksen-Schule den ersten Preis für ihren umfassenden und langfristig angelegten Aktionsplan, der das Thema Recyclingpapier optimal in den Schulalltag integriert.

Auf Platz zwei folgt die Grundschule Bubenreuth aus Bayern mit einer überzeugend einfachen Lösung für das fehlende Angebot von Recyclingpapier im Fachhandel der Region: ein mobiler, selbstgebauter und von den Viertklässlern selbst betriebener Verkaufsstand für Recyclingpapier verbunden mit Sammelbestellungen zum Schuljahresbeginn. Auf Platz drei kam die Schülergruppe des Auguste-Viktoria-Gymnasiums in Trier mit ihrer Strategie der persönlichen Ansprache der Mitschüler und Lehrer, um so eine bewusste und verbindliche Entscheidung für Recyclingpapier zu fördern.

Auf Platz vier schaffte es die Volksschule Hönning in Bayern mit der Schülerfirma „Paper Angels“, die sich auch stark öffentlich auf Messen und Kongressen engagiert und ebenfalls andere Schulen für Recyclingpapier begeistern möchte. Platz fünf belegte die Berufsschulklasse der BBS IV Dr. Otto Schlein aus Magdeburg mit einem selbst geschriebenen, äußerst kreativ umgesetzten Theaterstück zum Thema Papier.

„Es ist beeindruckend, mit wie viel Engagement und Kreativität sich Schüler aus dem gesamten Bundesgebiet für mehr Recyclingpapier an ihren Schulen einsetzen“, so Michael Söffge, Sprecher der Initiative Pro Recyclingpapier. „Da Papier an Schulen in großen Mengen verbraucht wird, ist Recyclingpapier ein ausgezeichnete Ansatz, um wertvolle Ressourcen zu sparen – das haben die Schüler erkannt und hervorragend in ihren Projektideen umgesetzt.“

„Die Rolf-Dirksen-Schule, aber auch alle anderen ausgezeichneten Schulen haben sehr eindrucksvoll gezeigt, dass nachhaltiges Handeln ein kontinuierlicher Prozess ist, der durch immer neue Ideen gefördert werden muss und so langfristig im Schulalltag verankert werden kann“, so Felix Gruber, von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und Jurymitglied.

Der von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) geförderte Wettbewerb der Initiative Pro Recyclingpapier stand unter der Patenschaft der memo AG, Versandhaus für ökofairen Schul- und Bürobedarf. „Wir werden der Siegerschule als Pate gern dabei helfen, ihre vielen guten Ideen auch umzusetzen“, so Vorstandssprecher Jürgen Schmidt, der früher selbst Sammelbestellungen für Schulhefte und Blocks aus „Umweltschutzpapier“ an seiner Schule organisierte. „Recyclingpapier an Schulen muss zur Selbstverständlichkeit werden.“

Anhang VI: Pressemitteilungen 30. April 2010, 2. Seite



Die Gewinnerideen:

Erster Platz Rolf-Dirksen-Schule in Enger (2.500 Euro): Die Umweltgruppe überzeugte die Jury durch ihr langfristig und sehr umfassend angelegtes Konzept, das mit einer Fülle von Aktionen die Mitschüler täglich zu umweltbewusstem Handeln anregt. Sie führt u.a. das Theaterstück „Papier ist nicht gleich Papier!“ bei Einschulungsfeiern für neue Fünftklässler auf, füllt Schultüten mit umweltfreundlichen Schulmaterialien und informiert mit einer Themenwand in der Aula. Der Verkauf von Recyclingpapier gehört ebenso zum Konzept wie Umfragen zum Thema Papier, Infoblätter, Projektstage, Ausstellungen, Einladungen von Umweltorganisationen an die Schule, Elternbriefe, Infostände und Briefe an Geschäfte und Supermärkte, damit diese ihr Angebot von Recyclingpapier erweitern.

Zweiter Platz Grundschule Bubenreuth (1.500 Euro): Die Klasse 4b entwickelte und baute einen mobilen Verkaufsstand für Recyclingpapier, weil der örtliche Fachhandel kein ausreichendes Sortiment im Angebot hatte. Die Viertklässler bieten ihren Mitschülern nun in den Pausen Recyclingpapierhefte und -blöcke unterschiedlicher Lineatur zum Einkaufspreis an, was die Nutzung der umweltfreundlichen Produkte stark ansteigen ließ. Anlässlich des Projektbeginns organisierte das Projektteam sogenannte Starterpakete mit Recyclingpapierprodukten und lud zur Einweihung des Standes die örtliche Presse ein, welche im Anschluss über das Engagement der Kinder berichtete.

Dritter Platz Auguste-Viktoria-Gymnasium Trier (500 Euro): Die Projektgruppe setzt auf persönliche Besuche und Ansprache der Klassen und der Lehrerschaft. Mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation, die in Zusammenarbeit mit allen Schülern kontinuierlich verbessert wird, klärt die engagierte Schülergruppe über die Papierthematik auf. Wer sich mit einer Absichtserklärung verpflichtet, fortan Recyclingpapier zu nutzen, wird mit einer Urkunde der Umweltministerin des Bundeslandes Rheinland-Pfalz belohnt. Mitschüler und Lehrer sollen die Nutzung von Recyclingpapier als Selbstverständlichkeit ansehen und mit Hilfe des Projektes erkennen, inwiefern sich ihr Verhalten unmittelbar auf die Umwelt auswirkt.

Vierter Platz Volksschule Höchberg (Schulmaterialien von 250 Euro): Die eigens gegründete Schulfirma „Paper Angels“ verkauft Recyclingpapierprodukte an der Schule und unterstützt mit dem Verkaufserlös Regenwaldprojekte von OroVerde. Die Schulfirma engagiert sich zudem stark auf Messen und Veranstaltungen sowie bei anderen Schulen. Die Professionalität, mit der die „Paper Angels“ auf sich und ihr Engagement aufmerksam machen, war ausschlaggebend für die Entscheidung der Jury.

Fünfter Platz Berufsschule BBS IV Dr. Otto Schlein Magdeburg (Schulmaterialien von 250 Euro): Die Berufsschüler schrieben und inszenierten ein Theaterstück mit dem Blauen Engel in der Hauptrolle, mit dem Ziel, dass sich Mitschüler und Lehrer bewusster mit dem Thema Umweltschutz und der eigenen Verantwortung für die Umwelt auseinandersetzen. Die Jury beeindruckte das besondere Engagement der Berufsschüler, die nur wenige Tage pro Woche an der Schule sind, da sie bereits im Berufsleben stehen.

Gefördert wird der Wettbewerb „Recyclingpapier-Champions 2010“ von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (www.dbu.de). Er war als Sonderkategorie unter dem Dach des bundesweiten „Energiesparmeister-Wettbewerbes 2010: Das beste Schulprojekt“ (www.energiesparmeister.de) ausgeschrieben.

Kontakt:

Initiative Pro Recyclingpapier, Sönke Nissen, Tel.: 030/ 315 1818 80, info@papiernetz.de,
www.papiernetz.de, Fotos gern auf Anfrage.

Anhang VI: Pressemitteilungen

30. April 2010, Individualisierte Pressemitteilung Siegerschulen Beispiel 1



c/o Nissen Consulting GmbH & Co. KG • Carmerstraße 8 • 10623 Berlin • T: 030/ 315 1818 90 • F: 030/ 315 1818 99
info@papiernetz.de • www.papiernetz.de

Pressemitteilung

Rolf-Dircksen-Schule aus Enger Nordrhein-Westfalen siegt bei bundesweitem Schülerwettbewerb „Recyclingpapier-Champions 2010“

Berlin, 30. April 2010 – Über 500 Schülerinnen und Schüler hatten sich mit ihren Projektteams beim Ideenwettbewerb für mehr Recyclingpapier an Deutschlands Schulen beworben. Bei der heutigen Preisverleihung im Deutschen Technikmuseum Berlin erhielt die Umweltgruppe der Rolf-Dircksen-Schule den ersten Preis und gewann 2.500 Euro für ihr langfristig und sehr umfassendes angelegtes Konzept, das mit einer Fülle von Aktionen die Mitschüler täglich zu umweltbewusstem Handeln anregt.

So führt die Projektgruppe u.a. das Theaterstück „Papier ist nicht gleich Papier!“ bei Einschulungsfeiern für neue Fünftklässler auf, vergibt Schultüten mit umweltfreundlichen Schulmaterialien und informiert mit einer Themenwand in der Aula. Der Verkauf von Recyclingpapier gehört ebenso zum Konzept wie Umfragen zum Thema Papier, Infoblätter, Projektstage, Ausstellungen, Einladungen von Umweltorganisationen an die Schule, Elternbriefe, Infostände und Briefe an Geschäfte und Supermärkte, damit diese ihr Angebot von Recyclingpapier erweitern.

„Die Rolf-Dircksen-Schule, aber auch alle anderen ausgezeichneten Schulen haben sehr eindrucksvoll gezeigt, dass nachhaltiges Handeln ein kontinuierlicher Prozess ist, der durch immer neue Ideen gefördert werden muss und so langfristig im Schulalltag verankert werden kann“, so Felix Gruber, von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und Jurymitglied.

„Es ist beeindruckend, mit wie viel Engagement und Kreativität sich Schüler aus dem gesamten Bundesgebiet für mehr Recyclingpapier an ihren Schulen einsetzen“, so Michael Söffge, Sprecher der Initiative Pro Recyclingpapier. „da Papier an Schulen in großen Mengen verbraucht wird, ist Recyclingpapier ein ausgezeichneter Ansatz, um wertvolle Ressourcen zu sparen – das haben die Schüler erkannt und hervorragend in ihren Projektideen umgesetzt.“

Der von der Initiative Pro Recyclingpapier initiierte Wettbewerb stand unter der Patenschaft der memo AG, Versandhaus für ökofairen Schul- und Bürobedarf. „Wir werden der Siegerschule als Pate nun dabei helfen, ihre vielen guten Ideen auch umzusetzen“, so Vorstandssprecher Jürgen Schmidt, der früher selbst Sammelbestellungen für Schulhefte und Blocks aus „Umweltschutzpapier“ an seiner Schule organisierte. „Recyclingpapier sollte eine Selbstverständlichkeit an Schulen sein.“

Gefördert wird der Wettbewerb „Recyclingpapier-Champions 2010“ von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (www.dbu.de). Er war als Sonderkategorie unter dem Dach des bundesweiten „Energiesparmeister-Wettbewerbes 2010: Das beste Schulprojekt“ (www.energiesparmeister.de) ausgeschrieben.

Kontakt:
Initiative Pro Recyclingpapier, Sönke Nissen, Tel.: 030/ 315 1818 80, info@papiernetz.de, www.papiernetz.de, Fotos gern auf Anfrage.



1. Platz: Umweltgruppe der Rolf-Dircksen-Schule in Enger (Nordrhein-Westfalen)



Die Umweltgruppe der Rolf-Dircksen-Schule (Hauptschule) in Enger, Nordrhein-Westfalen hat nicht nur eine Idee, sondern einen umfangreichen langfristig angelegten „Aktionsplan“ zum Wettbewerb eingereicht und es damit auf den ersten Platz geschafft.

„Viele kleine Leute, die an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern“, so das Motto der Umweltgruppe, die es in unterschiedlicher Zusammensetzung bereits seit 15 Jahren an der Schule gibt.

Zur Umstellung auf Recyclingpapier motivieren wollen die Schüler mit kontinuierlicher Aufklärung zum Thema Papier z.B. mit dem Theaterstück „Papier ist nicht gleich Papier!“, das regelmäßig bei Einschulungsfeiern für die neuen Fünftklässler aufgeführt wird oder mit umweltfreundlich gefüllten Schultüten (Foto), einer Themenwand in der Aula, dem Verkauf von Recyclingpapier, Umfragen, Infoblättern, Projekttagen, Ausstellungen, Einladung von Umweltorganisationen an die Schule, Elternbriefen, Infoständen und Briefen an Geschäfte und Supermärkte, damit diese ihr Angebot von Recyclingpapier erweitern. Abgerundet wird das Konzept durch Aktionen zum Sammeln von Altpapier und einer damit verbundenen Schätzfrage zum Papierverbrauch der Schule in einer Woche.

Überzeugt hat die Jury vor allem das fortwährend hohe Engagement der Schüler und die kontinuierliche Entwicklung immer neuer Ideen, um Mitschüler und Lehrer von den Vorteilen von Recyclingpapier zu überzeugen und die optimale Integration dieser Ideen in den Schulalltag.

Rolf-Dircksen-Schule



Kontakt:
Rolf-Dircksen-Schule
Ringstraße 75
32130 Enger
Tel.: 05224/2048
Sigrun Gehlen-Bußelberg / Manfred Vielhauer

Die „Initiative Pro Recyclingpapier“ wird getragen von: AEG-Electrolux Hausratgeräte, Vertriebs GmbH, Aralco GmbH, B.A.U.M. e. V., DITEV AG, Deutsche Luftchemie AG, Deutsche Post DHL, Dorothea Heilmann AG, Eiser-Druckbedarf GmbH, Homburg-Marktwaren-Versorgungs-AG, JPPF Werk Georg Meiß, Kometall-Werkwaren-Gesellschaft mbH, Konica Minolta Deutschland, L&L Stiftung & Co. KG, memo AG, Mehta Media Mehrdruck GmbH, Oca Printing System GmbH, Otto (Jornitz & Co. KG), Papierfabrik Harburg GmbH, Siemens AG, Sony Deutsche Handel GmbH, Sternbach Papier-Glückstadt GmbH & Co. KG, Tishbee GmbH, Xerox GmbH.

Für diese Schöpfung wurde ehrenamtlichsteiliger Recyclingpapier nach DIN 6718 verwendet.

Die dritte Seite wurde für alle Schulen entsprechend ebenfalls angepasst.



Weitere Gewinner:

- 2. Platz Grundschule Bubenreuth aus Bayern:** mit einer überzeugend einfachen Lösung für das fehlende Angebot von Recyclingpapier im Fachhandel der Region: ein mobiler, selbstgebauter und von den Viertklässlern selbst betriebener Verkaufstand für Recyclingpapier verbunden mit Sammelbestellungen zum Schuljahresbeginn.
- 3. Platz Auguste-Viktoria-Gymnasium in Trier:** mit ihrer Strategie der persönlichen Ansprache der Mitschüler und Lehrer, um so eine bewusste und verbindliche Entscheidung für Recyclingpapier zu fördern.
- 4. Platz Volksschule Hөchberg in Bayern:** mit der Schülerfirma „Paper Angels“, die sich auch stark öffentlich auf Messen und Kongressen engagiert und ebenfalls andere Schulen für Recyclingpapier begeistern möchte.
- 5. Platz BBS IV Dr. Otto Schlein aus Magdeburg:** mit einem selbst geschriebenen, äußerst kreativ umgesetzten Theaterstück zum Thema Papier.

Anhang VI: Pressemitteilungen

30. April 2010, Individualisierte Pressemitteilung Siegerschulen Beispiel 2



c/o Nissen Consulting GmbH & Co. KG * Carmerstraße 8 * 10623 Berlin * T: 030/ 315 1818 90 * F: 030/ 315 1818 99
info@papiernetz.de * www.papiernetz.de



Pressemitteilung

Grundschule Bubenreuth aus Bayern belegt zweiten Platz bei bundesweitem Schülerwettbewerb „Recyclingpapier-Champions 2010“

Berlin, 30. April 2010 – Über 500 Schülerinnen und Schüler hatten sich mit ihren Projektteams beim Ideenwettbewerb für mehr Recyclingpapier an Deutschlands Schulen beworben. Bei der heutigen Preisverleihung im Deutschen Technikmuseum Berlin erhielt die Grundschule Bubenreuth den zweiten Preis (dotiert mit 1.500 Euro) für ihre überzeugend einfache Lösung für das fehlende Angebot von Recyclingpapier im Fachhandel der Region: ein mobiler, selbstgebauter und von den Viertklässlern selbst betriebener Verkaufsstand für Recyclingpapier verbunden mit Sammelbestellungen zum Schuljahresbeginn.

Unter dem Motto „Heft für Heft – ein gutes Geschäft! Baum für Baum – man glaubt es kaum – er bleibt steh'n, das woll'n wir seh'n!“ organisierten die Viertklässler anlässlich des Projektbeginns Starterpakete mit Schulmaterialien aus Recyclingpapier für alle Schüler. Diese Aktion war so erfolgreich, dass es mittlerweile zu einer deutlichen Steigerung des Recyclingpapiereinsatzes an der Schule geführt hat.

„Alle ausgezeichneten Schulen haben sehr eindrucksvoll gezeigt, dass nachhaltiges Handeln ein kontinuierlicher Prozess ist, der durch immer neue Ideen gefördert werden muss und so langfristig im Schulalltag verankert werden kann“, so Felix Gruber, von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und Jurymitglied.

„Es ist beeindruckend, mit wie viel Engagement und Kreativität sich Schüler aus dem gesamten Bundesgebiet für mehr Recyclingpapier an ihren Schulen einsetzen“, so Michael Söffge, Sprecher der Initiative Pro Recyclingpapier. „da Papier an Schulen in großen Mengen verbraucht wird, ist Recyclingpapier ein ausgezeichnete Ansatz, um wertvolle Ressourcen zu sparen – das haben die Schüler erkannt und hervorragend in ihren Projektideen umgesetzt.“

Der von der Initiative Pro Recyclingpapier initiierte Wettbewerb stand unter der Patenschaft der memo AG, Versandhaus für ökofairen Schul- und Bürobedarf. „Wir freuen uns, dass sich so viele Schülergruppen für das Thema stark gemacht haben“, so Vorstandssprecher Jürgen Schmidt, der früher selbst Sammelbestellungen für Schulhefte und Blocks aus „Umweltschutzpapier“ an seiner Schule organisierte. „Recyclingpapier sollte eine Selbstverständlichkeit an Schulen sein.“

Gefördert wird der Wettbewerb „Recyclingpapier-Champions 2010“ von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (www.dbu.de). Er war als Sonderkategorie unter dem Dach des bundesweiten „Energiesparmeister-Wettbewerbes 2010: Das beste Schulprojekt“ (www.energiesparmeister.de) ausgeschrieben.

Kontakt:
Initiative Pro Recyclingpapier, Sönke Nissen, Tel.: 030/ 315 1818 80, info@papiernetz.de, www.papiernetz.de, Fotos gem auf Anfrage.

2. Platz: Klasse 4b der Grundschule Bubenreuth (Bayern)



Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4b der Grundschule Bubenreuth begeisterten die Jury durch die gelungene Umsetzung einer prinzipiell einfachen Idee: Da es in der näheren Umgebung keine Möglichkeit gibt, Recyclingpapierprodukte zu kaufen, organisierten sie selbst einen wöchentlichen Pausenverkauf mit einem selbstgebauten, fahrbaren Stand.

Jeden Donnerstag bauen zwei Viertklässler einen beweglichen Verkaufsstand auf und bieten ihren Mitschülern Recyclingpapierhefte und -blöcke unterschiedlicher Linearität zum Einkaufspreis an.

Durch den wöchentlichen Verkauf werden Schüler und Lehrer regelmäßig an die Vorteile von Recyclingpapier erinnert und erhalten die Möglichkeit, dieses direkt vor Ort zu erwerben.

Eine Fotoausstellung in der Aula dokumentiert das Projekt und den vorausgegangenen Ideenwettbewerb unter den Grundschulern. Ziel des Wettbewerbs war es, ein geeignetes Motto für das Verkaufsprojekt zu finden. Der Siegerspruch – „Heft für Heft – ein gutes Geschäft! Baum für Baum – man glaubt es kaum – er bleibt steh'n, das woll'n wir seh'n!“ – hängt nun neben dem Verkaufsstand. Zur Einweihung des Standes war die örtliche Presse anwesend, welche im Anschluss über das Engagement der Kinder berichtete.

Anlässlich des Projektbeginns organisierten die Viertklässler mit Hilfe ihrer Klassenlehrerin sogenannte Starterpakete. Alle Schüler hatten die Möglichkeit, entsprechend ihrer Klassenstufe von den Lehrern zusammengestellte, umweltfreundliche Schulmaterialien für das neue Schuljahr zu bestellen. Der Erfolg der Aktion war so groß (75% aller Grundschüler bestellen), dass diese zu Beginn des neuen Schuljahres wiederholt wird. Dann übernehmen die neuen vierten Klassen die Organisation der Bestellungen und den Verkaufstand. Finanziell werden die Kinder durch den Elternbeirat sowie den Förderverein der Schule unterstützt.

Kontakt:
Grundschule Bubenreuth
Binsenstraße 24
91088 Bubenreuth
Tel.: 09131/26332
www.grundschule-bubenreuth.de
Gabriele Dirsch
ele.dirsch@gmx.de

Die Initiative Pro Recyclingpapier wird getragen von: AEG-Elektrohaus Hiesingerbräu Vertriebs GmbH, Antalis GmbH, B.A.U.M. e. V., DATEV AG, Deutsche Lufthansa AG, Deutsche Post DHL, Deutsche Telekom AG, Epen-Deutschland GmbH, Hamburg-Merchandise Versicherung AG, HBP Werk Georg Hipp, Karmalt Warenhaus Gesellschaft mbH, Kertec Minolta Deutschland, L&L Stiftung & Co. KG, memo AG, Moline Media Mediaparc GmbH, Oca Printing Systems GmbH, Otsu GmbH & Co. KG, Papierfabrik Harburg GmbH, Siemens AG, Sony Deutschland GmbH, Steinhilber Papier Glöckstadt GmbH & Co. KG, Tishco GmbH, Xerox GmbH.

Für diesen Schreibe wurde störungsbefreies Recyclingpapier nach DIN 6738 verwendet.

Anhang VI: Pressemitteilungen 30. April 2010, Individualisierte Pressemitteilung Siegerschulen Beispiel 3

<p style="text-align: center;">  </p> <p style="text-align: center; font-size: small;"> c/o Nissen Consulting GmbH & Co. KG • Carmerstraße 8 • 10623 Berlin • T: 030/ 315 1818 90 • F: 030/ 315 1818 99 info@papiernetz.de • www.papiernetz.de </p> <p style="text-align: center;">Pressemittteilung</p> <p>Auguste-Viktoria-Gymnasium Trier belegt dritten Platz bei bundesweitem Schülerwettbewerb „Recyclingpapier-Champions 2010“</p> <p>Berlin, 30. April 2010 – Über 500 Schülerinnen und Schüler hatten sich mit ihren Projektteams beim Ideenwettbewerb für mehr Recyclingpapier an Deutschlands Schulen beworben. Bei der heutigen Preisverleihung im Deutschen Technikmuseum Berlin gewann das Auguste-Viktoria-Gymnasium Trier den dritten Preis (500 Euro) mit einem Konzept, das ganz auf persönliche Besuche und Ansprache der Klassen und der Lehrerschaft setzt.</p> <p>Mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation, die in Zusammenarbeit mit allen Schülern kontinuierlich verbessert wird, klärt die engagierte Schülergruppe über die Papierthematik auf. Wer sich mit einer Absichtserklärung verpflichtet, fortan Recyclingpapier zu nutzen, wird mit einer Urkunde der Umweltministerin des Bundeslandes Rheinland-Pfalz belohnt. Mitschüler und Lehrer sollen die Nutzung von Recyclingpapier als Selbstverständlichkeit ansehen und mit Hilfe des Projektes erkennen, inwiefern sich ihr Verhalten unmittelbar auf die Umwelt auswirkt.</p> <p>„Alle ausgezeichneten Schulen haben sehr eindrucksvoll gezeigt, dass nachhaltiges Handeln ein kontinuierlicher Prozess ist, der durch immer neue Ideen gefördert werden muss und so langfristig im Schulalltag verankert werden kann“, so Felix Gruber, von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und Jurymitglied.</p> <p>„Es ist beeindruckend, mit wie viel Engagement und Kreativität sich Schüler aus dem gesamten Bundesgebiet für mehr Recyclingpapier an ihren Schulen einsetzen“, so Michael Söffke, Sprecher der Initiative Pro Recyclingpapier. „da Papier an Schulen in großen Mengen verbraucht wird, ist Recyclingpapier ein ausgezeichnetes Ansatz, um wertvolle Ressourcen zu sparen – das haben die Schüler erkannt und hervorragend in ihren Projektideen umgesetzt.“</p> <p>Der von der Initiative Pro Recyclingpapier initiierte Wettbewerb stand unter der Patenschaft der memo AG, Versandhaus für ökofairen Schul- und Bürobedarf. „Wir freuen uns, dass sich so viele Schülergruppen für das Thema stark gemacht haben“, so Vorstandssprecher Jürgen Schmidt, der früher selbst Sammelbestellungen für Schulhefte und Blocks aus „Umweltschutzpapier“ an seiner frühere organisierte. „Recyclingpapier sollte eine Selbstverständlichkeit an Schulen sein.“</p> <p>Gefördert wird der Wettbewerb „Recyclingpapier-Champions 2010“ von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (www.dbu.de). Er war als Sonderkategorie unter dem Dach des bundesweiten „Energiesparmeister-Wettbewerbes 2010: Das beste Schulprojekt“ (www.energiesparmeister.de) ausgeschrieben.</p> <p>Kontakt: Initiative Pro Recyclingpapier, Sönke Nissen, Tel.: 030/ 315 1818 80, info@papiernetz.de, www.papiernetz.de, Fotos gern auf Anfrage.</p> <p style="font-size: x-small; margin-top: 20px;"> Die Initiative Pro Recyclingpapier wird getragen von: AIS-Electrolux HaagerWerke Vertrieb GmbH, Archais GmbH, B & S I.M. v. V., DATEV AG, Deutsche Lufttransport AG, Deutsche Post DHL, Deutsche Telekom AG, Essco-Steuer-Kontroll GmbH, Herbolung Maschinenbau-Versicherung AG, HFF Werk-Gang-Hipp, Kerschell-Weinreiter-Gesellschaft mbH, Korus Minolta Deutschland, L&L Höpfer & Co. KG, memo AG, Mohr Media Mehrdruck GmbH, Das Printing System GmbH, Otto-Jönisch & Co. KG, Papierfabrik Hamburg GmbH, Sennens AG, Sora-Druckerei GmbH, Steinhilber Papier-Güterhandel GmbH & Co. KG, Töndle GmbH, Varnis GmbH. </p>	<p style="text-align: center;">  </p> <p>3. Platz: Schülergruppe des Auguste-Viktoria-Gymnasiums in Trier (Rheinland-Pfalz)</p>  <p>Den dritten Platz des Schülerwettbewerbs belegt eine fünfköpfige Schülergruppe des Auguste-Viktoria-Gymnasiums in Trier, Rheinland-Pfalz, deren hohe Verbindlichkeit der Jury imponierte. Durch persönliche Besuche der Klassen, aber auch durch persönliche Ansprache der Lehrerschaft trägt die Projektgruppe ihr Anliegen erfolgreich in die ganze Schule.</p> <p>Die Schüler im Alter von elf bis siebzehn Jahren möchten ihre Mitschüler und Lehrer über die Vorteile von Recyclingpapier informieren und so den Grundstein legen für eine bewusste, eigene Entscheidung für Recyclingpapier. Dies soll gleichzeitig die Eigeninitiative der Mitschüler fördern.</p> <p>Die Gruppe ist überzeugt: „Es gibt nur gute Gründe für Recyclingpapier, nichts was im Vergleich zu Frischfaserpapier dagegenspricht. Die Nutzung von Recyclingpapier sollte somit selbstverständlich werden.“</p> <p>Mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation, die kontinuierlich anhand des Feedbacks der Mitschüler und Lehrer ergänzt und verbessert wird, klärt die engagierte Schülergruppe über die Papierthematik auf. Innerhalb eines Schuljahres sollen alle Klassen mit dem Vortrag besucht werden. Anschließend werden alljährlich zum Schuljahresbeginn jeweils die neuen Fünftklässler informiert. Erste Terminabsprachen mit Klassenlehrern sind bereits erfolgt und zwei Klassen wurde der Vortrag schon präsentiert. Die Bereitschaft der Schüler, fortan Recyclingpapier zu nutzen und eine entsprechende Absichtserklärung zu unterschreiben, war groß. Die Unterzeichnung dieser wird belohnt mit einer Urkunde der Umweltministerin des Bundeslandes Rheinland-Pfalz.</p> <p>Um die Umstellung auf Recyclingpapierprodukte zu erleichtern, möchten die Schüler vorübergehend Verkaufsstände im Schulhaus einrichten. Mit der Unterstützung von Lehrern und in Form von Werbeplakaten soll auf die Verkaufsfaktion aufmerksam gemacht werden. Langfristig plant die Schülergruppe die Organisation von Sammelbestellungen, vor allem vor den Schulferien.</p> <p>Ihr Ziel ist es, dass ihre Mitschüler und Lehrer den Kauf von Produkten aus Recyclingpapier als Selbstverständlichkeit ansehen und mit Hilfe des Projektes erkennen, inwiefern sich ihr Verhalten unmittelbar auf die Umwelt auswirkt.</p> <p>Kontakt: Auguste-Viktoria-Gymnasium Dominikanerstraße 3 54290 Trier Tel.: 0651/14619-0 www.avg-trier.de Sebastian Weismüller sehweis@yahoo.de</p>
--	--

Anhang VII. Pressematerial Pressekonferenz

Presseeinladung:



IPR – Initiative Pro
Recyclingpapier



c/o Nissen Consulting GmbH & Co. KG * Carmerstraße 8 * 10623 Berlin * T: 030/ 315 1818 90 * F: 030/ 315 1818 99
info@papiernetz.de * www.papiernetz.de

Einladung zum Pressegespräch im Deutschen Technikmuseum „Recyclingpapier-Champions 2010“

Auszeichnung der Gewinner des bundesweiten Schülerwettbewerbes

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich ein zur Pressekonferenz anlässlich der Bekanntgabe der besten Ideen und der Platzierung der Siegerteams des erstmals aufgerufenen Schülerwettbewerbes „Recyclingpapier-Champions 2010“. Teilgenommen haben zahlreiche Schülerteams aus dem gesamten Bundesgebiet, darunter auch aus Berlin. Gesucht wurden besonders kreative Ideen, die Mitschüler und Lehrer überzeugen, Recyclingpapier in der Schule zu nutzen, um so wertvolle Ressourcen zu sparen.

Überzeugungsarbeit durch die gezielte Ansprache der Mitschüler stand ebenso im Fokus wie die kreative Auseinandersetzung mit dem Thema Papier. Ein Blauer Engel auf Inline-Skates, selbst inszenierte Theaterstücke, sprechende Bäume, eine eigene Schülerfirma, langfristig angelegte breit gefächerte Aktionspläne und eigene Verkaufsaktionen. Die Siegerteams überzeugten die Expertenjury durch ihre hohe Kreativität, ihr beeindruckendes Engagement, ihre starke Überzeugungskraft, eine hohe Verbindlichkeit sowie mit einer nachhaltigen Verankerung des Themas an den Schulen.

Teilnehmer:

Vertreter der Siegerschulen sowie die Förderer, Paten und Unterstützer: **Felix Gruber** (Deutsche Bundesstiftung Umwelt), **Jürgen Schmidt** (Vorstandssprecher memo AG) sowie der Sprecher der Initiative Pro Recyclingpapier Herr **Michael Söffge**. Ebenfalls anwesend ist die KI.KA-Moderatorin **Singa Gätgens**, die für einen anschließenden Fototermin zur Verfügung steht.

Wann:	30. April 2010, 10.30 Uhr
Wo:	Deutsches Technikmuseum Berlin Hörsaal, Trebbiner Straße 9, 10963 Berlin
Ablauf:	Michael Söffge (Sprecher IPR): Hintergrund des Wettbewerbes Felix Gruber (DBU): Rolle der DBU als Förderer und Auswahlkriterien Jürgen Schmidt (Vorstandssprecher): Engagement der memo AG als Pate Michael Söffge (IPR): Vorstellung der fünf Gewinnerideen Gelegenheit für Rückfragen an Gewinner und Teilnehmer
11.00 Uhr:	Gruppenfotos von Gewinnern und Singa Gätgens (Moderatorin KI.KA) vor lebensgroßem Kunstesbär als Symbol für Umwelt- und Klimaschutz (maritime Abteilung)
11.30 Uhr:	Ende Sie sind ebenso herzlich willkommen auf der Preisverleihung um 9.00 Uhr. Bitte melden Sie sich mit dem beiliegenden Formular entsprechend an.

Anhang VIII.: Fotos



Anhang VIII.: Fotos (Forts.)



Anhang IX.: Liste der Veröffentlichungen - RCC

Datum	Website/ Organisation/ Titel	Thema/ Kurztitel
Dezember 2009	Bayerischer Elternverband e.V.	BEV aktuell
01.12.2009	officeandpaper.de	Initiative für mehr Recyclingpapier an Deutschlands Schulen
01.12.2009	zukunftsschule.sh	Schulen schützen das Klima
05.12.2009	sonnenseite.com	Schulen schützen das Klima
07.12.2009	Chiemsee-agenda.de	Energie-Sparmeister 2010 gesucht
10.12.2009	Umweltdienstleister online	Recyclingpapier für Schulen
18.12.2009	BMU-Bildungsservice/ Newsletter	Startschuss für Energiesparmeister-Wettbewerb 2010
28.12.2009	OroVerde.de	Schulwettbewerb zum Thema Recyclingpapier gestartet
01.01.2010	Landeselternrat Sachsen-Anhalt – Newsletter	Schülerwettbewerb für mehr Recyclingpapier
06.01.2010	TeachersNews.de	Klima-Wettbewerb für Schulen gestartet – Jetzt mitmachen!
07.01.2010	Berliner Morgenpost	Schüler-Wettbewerb für mehr Klimabewusstsein
08.01.2010	Cids! Berliner Schulnetz	Klima-Wettbewerb für Schulen gestartet – jetzt mitmachen!
11.01.2010	Frankfurter Rundschau	Licht an!
12.01.2010	Focus online	Umweltschutzpapier und Drucker
14.01.2010	Bossticker.de	Schülerwettbewerb für mehr Recyclingpapier
14.01.2010	Landeschülerversammlung im Freistaat Thüringen	Schülerwettbewerb für mehr Recyclingpapier

Anhang IX.: Liste der Veröffentlichungen (Forts.)

14.01.2010	natur + kosmos	Wettbewerb – Schulen schützen das Klima
14.01.2010	Prisma	Schülerwettbewerb für mehr Recyclingpapier
14.01.2010	Umweltjournal.de	Schülerwettbewerb für mehr Recyclingpapier
15.01.2010	Gymnasium Steglitz online	Klima-Wettbewerb für Schulen gestartet
15.01.2010	Messe Frankfurt online	Initiative für mehr Recyclingpapier an Deutschlands Schulen
15.01.2010	NAJU Versum online	Werdet „Recyclingpapier-Champions“!
15.01.2010	öko-fair	Schülerwettbewerb für mehr Recyclingpapier
19.01.2010	BLAUERBOTE Deutschland	Schülerwettbewerb für mehr Recyclingpapier
19.01.2010	Ökoportal	Schülerwettbewerb für mehr Recyclingpapier
21.01.2010	Deutscher Drucker	Schülercontest für mehr Recycling
21.01.2010	Rat für nachhaltige Entwicklung - Newsletter	Schülerwettbewerb für Einsatz von Recyclingpapier gestartet
22.01.2010	Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus	Die Recyclingpapier-Champions – Projektwettbewerb zum Umweltschutz
22.01.2010	Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus- LehrerInfo-Rundbrief	Info-Börse - Wettbewerbe
22.01.2010	Bildung Schleswig-Holstein	Wettbewerb „Recyclingpapier-Champions 2010“
22.01.2010	Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt	Schüler-Ideenwettbewerb „Recyclingpapier-Champions 2010“

Anhang IX.: Liste der Veröffentlichungen (Forts.)

22.01.2010	Landesbildungsserver Baden-Württemberg	Initiative für mehr Recyclingpapier an Deutschlands Schulen
25.01.2010	Niedersächsischer Bildungsserver	Recyclingpapier-Champions
26.01.2010	Der Tagesspiegel	Wettbewerb für Recyclingpapier
26.01.2010	Ministerium für Schule und Weiterbildung des Lands Nordrhein-Westfalen	Schülerwettbewerb „Recyclingpapier-Champions 2010“
29.01.2010	GüterslohTV online	Recycling-Papier-Champions 2010 – Umweltschutz ruft Beteiligung auf
29.01.2010	NAJU – Newsletter	„Recyclingpapier-Champions 2010“
29.01.2010	wasistwas.de	Wer wird Energiesparmeister 2010?
Februar/März	DHB-Magazin	Umweltengagement von Schülern fördern
02.02.2010	Westfalen-Blatt, Schloss Holte-Stukenbrock	Champion im Recycling
05.02.2010	Die Grundschulzeitschrift	Gesucht: Recyclingpapier-Champions 2010
06.02.2010	Ministerium für Schule und Weiterbildung des Lands Nordrhein-Westfalen	Energiesparmeister 2010
12.02.2010	Neue Westfälische, Gütersloh	Bewusstsein schaffen für Recyclingpapier
16.02.2010	Landesschülervertretung im Freistaat Thüringen	Pressemitteilung
17.02.2010	Hamburger Abendblatt	Wettbewerb: Wer wird Energiesparmeister?
17.02.2010	Umweltjournal.de	Wettbewerb „Recyclingpapier-Champions 2010“ geht in das olympische Finale

Anhang IX.: Liste der Veröffentlichungen (Forts.)

17.02.2010	Weltklimaschutz.org	Breite Unterstützung für mehr Recyclingpapier an Deutschlands Schulen
18.02.2010	Südwest Presse online	Schulen: Das Klima wahren
19.02.2010	Freies Wort, Suhl	Wer wird Energiesparmeister 2010?
19.02.2010	Dittmarscher Landeszeitung	Schulen im Endspurt um Energiesparen
19.02.2010	Südthüringer Zeitung, Bad Salzungen	Wer wird Energiesparmeister 2010?
20.02.2010	natur + kosmos online	Die Recycling-Champions an deutschen Schulen
25.02.2010	Straubinger Tagblatt	Recycling-Champion gesucht
26.02.2010	Fix & Foxi	Werdet „Recyclingpapier-Champions 2010“
26.02.2010	memo	Gesucht: Die Recyclingpapier-Champions an deutschen Schulen
März 2010	Umweltzeichen Newsletter	Jubiläum – Zehn Jahre Initiative Pro Recyclingpapier
05.03.2010	Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Baden-Württemberg	Startschuss für den Energiesparmeister-Wettbewerb 2010 ist gefallen
05.03.2010	Verbraucherbildung.de	Schülerwettbewerb sucht „Recyclingpapier-Champions 2010“
10.03.2010	berliner umweltforum Newsletter	Wettbewerbe
10.03.2010	my heimat	Landauer Grundschule will Champion werden
17.03.2010	BusinessPartner PBS online	Recyclingpapier-Champions gesucht

Anhang IX.: Liste der Veröffentlichungen (Forts.)

22.03.2010	natur + kosmos online	Recyclingpapier-Wettbewerb verlängert
26.03.2010	berliner umweltforum Newsletter	30. April 2010 – Preisverleihung „Recyclingpapier-Champion 2010“
30.03.2010	postmaster magazin	Zehn Jahre „Pro Recycling Papier“
April 2010	Der Siebdruck	Zehn Jahre Initiative Pro Recyclingpapier
08.04.2010	Deutsche Presse-Agentur	Schulen als Klimaschützer: Energiesparmeister kämpfen um die Goldmedaille / Bundesumweltministerium und Klimaschutzkampagne zeichnen Deutschlands beste Schulprojekte aus
08.04.2010	Klamm.de	Schulen als Klimaschützer: Energiesparmeister kämpfen um Goldmedaille
08.04.2010	Online-Artikel.de	Schulen als Klimaschützer: Energiesparmeister kämpfen um die Goldmedaille
09.04.2010	Energieportal24.de	Schulen als Klimaschützer: Energiesparmeister kämpfen um Goldmedaille
16.04.2010	Morgenweb	Meisterlich Energie und Geld gespart
27.04.2010	Volksfreund.de	Recycling-Idee: Tolle Idee gewinnt Preis
28.04.2010	Scoolz.de	Schülerwettbewerb „Recyclingpapier-Champions 2010“
29.04.2010	Dow Jones-VWD News	ddp.djn-Terminübersicht für Freitag, 30. April 2010

Anhang IX.: Liste der Veröffentlichungen (Forts.)

30.04.2010	Agenda21-treffpunkt.de	Recyclingpapier-Champions 2010 – Preisverleihung in Berlin
30.04.2010	Deutsche Presse-Agentur	Schule aus Enger Bundes-sieger im Umweltwettbewerb
30.04.2010	Grundschule Bubenreuth online	Aktuelles
30.04.2010	Papiernetz.de	Recyclingpapier-Champions 2010 – Preisverleihung in Berlin
April – Mai 2010	UmweltMagazin	Zehn Jahre Initiative Pro Recyclingpapier
01.05.2010	16vor.de	Auszeichnung für AVG-Schüler
01.05.2010	Neue Westfälische, Bielefelder Tageblatt	Hauptschüler sind Recycling-Champions
01.05.2010	nw-news.de	Mit dem Aktionsplan zum Sieg
02.05.2010	GoforWood.info	Recyclingpapier-Champions 2010 – Preisverleihung in Berlin
03.05.2010	berliner umweltforum	Ehrung des Recyclingpapier-Champion 2010
03.05.2010	Focus online	Umweltschutzprojekte in Deutschland
03.05.2010	volksfreund.de	Trierer Schüler sind Recyclingpapier-Champions
03.05.2010	Weltklimaschutz.org	Recyclingpapier-Champions 2010 – Preisverleihung in Berlin
04.05.2010	memo	Gefunden: Die Recyclingpapier-Champions an deutschen Schulen
04.05.2010	Trierischer Volksfreund	Trierer Schüler sind Recyclingpapier-Champions

Anhang IX.: Liste der Veröffentlichungen (Forts.)

04.05.2010	openPR	Recyclingpapier-Champions 2010 – Preisverleihung in Berlin
04.05.2010	WindJournal.de	Recyclingpapier-Champions 2010? Preisverleihung in Berlin
05.05.2010	na presseportal	Klimaschutz: Deutschlands bestes Schulprojekt kommt aus NRW/ Zehn Energiesparmeister aus Deutschland treffen sich zur Siegerehrung in Bielefeld/ Schulprojekte sparen ein Drittel ihres Energieverbrauchs ein
05.05.2010	Umweltruf.de	Recyclingpapier-Champions 2010 – Preisverleihung in Berlin
06.05.2010	Inar.de	Klimaschutz: Deutschlands bestes Schulprojekt kommt aus Nordrhein-Westfalen
11.05.2010	playandhelp BLOG	Klimaschutz: Deutschlands bestes Schulprojekt kommt aus Nordrhein-Westfalen
17.05.2010	BusinessPartner PBS	„Recyclingpapier-Champions“ gekürt
18.05.2010	Erlanger Nachrichten online	Schule zapft die Sonne an
18.05.2010	Nordbayerische Nachrichten, Herzogenaurach	Die Sonne angezapft
20.05.2010	BBS 4 Magdeburg online	Recyclingpapier-Champions 2010
20.05.2010	BusinessPartner PBS online	„Recyclingpapier-Champions“ gekürt
20.05.2010	natur + kosmos	We are the champions
Juni 2010	Deutsche Bundesstiftung Umwelt	Recyclingpapier-Champions ausgezeichnet

Anhang X: Veröffentlichungen der Multiplikatoren und Medien